



# Der Herold

25  
cts

DEUTSCHE SONNTAGSZEITUNG FÜR SPANIEN



Schriftleitung: Calle Montenegro 8, Tel. 2284.  
Imprenta: Ordinas.  
Bankverbindung: Crédito Balear, Palma.  
Banco Alemán Transatlántico  
Barcelona.

Erscheint jeden Sonntag  
Anzeigen laut Tarif. Kleine  
Anzeigen pro Wort 10 cims.  
Bezugspreis: Viertelj. Ptas. 3 -  
Ausland: RM 3.-

Jhrg. 1933

Palma de Mallorca, 17. Dezember

No. 12

## Aufenthaltsbescheinigung für Auslaender auf den Balearen.

Auszug aus dem Spanischen Gesetzblatt

Die «Gaceta de Madrid» vom 12. Dezember ds. Js. veroeffentlicht ein Dekret bezueglich der Aufenthaltsbescheinigung der Auslaender auf den Balearen. In der Begrueedung zu diesem Dekret wird festgestellt, dass man «auf den Balearen eine irregulaere Einwanderung bemerke, teils voruebergehenden, teils permanenten Charakters, und dass es aus diesem Grunde erforderlich sei, regulierende Vorschriften zu diktieren, die den Behoerden und deren Agenten die Moeglichkeit verschaffen, genau ueber die Einwanderung informiert zu werden und so den Zweck des Aufenthaltes der Auslaender kontrollieren zu koennen. Auf diese Weise soll der Aufenthalt derjenigen Auslaender vermieden werden, deren Aktivitaet zum Nachteil der Nation und der oeffentlichen Ordnung gereiche.»

Es wird vorgeschrieben, dass alle Auslaender ueber 15 Jahre bei der Landung in den Balearen einen gueltigen, mit den erforderlichen Visen versehenen Pass vorzeigen muessen. Jeder Auslaender, der als Tourist, zu kommerziellen, familiaeren, kuenstlerischen oder anderen Zwecken auf die Balearen kommt, muss seinen Pass waehrend der ersten 24 Stunden seiner Anwesenheit auf den Inseln bei dem zustaeendigen Polizei-Kommissariat eintragen lassen. Diese Eintragung gibt ihm das Recht, sich 30 Tage auf den Inseln aufhalten zu koennen. Nach Ablauf dieser Frist kann auf Ersuchen bei dem zustaeendigen Kommissariat eine Verlaengerung fuer 15 Tage gewahrt werden. Die Kommissariate werden angewiesen, alle Eintraegungen und

Genehmigungen der *Dirección de Seguridad* in Madrid bekannt zu geben.

Diejenigen Auslaender, die die Absicht haben, sich auf den Inseln laenger als 30 Tage aufzuhalten, sich also temporaer oder definitiv zu etablisieren gedenken, haben ein Gesuch einzureichen zwecks Erlangen des *Certificado de residencia para Extranjeros* (Aufenthaltsbescheinigung für Auslaender). In diesem Gesuch muss ausser der Feststellung der Personalitaet des Gesuchstellers der Garantiebeweis erbracht werden, dass die gemachten Angaben der Wirklichkeit entsprechen.

Der *Gobernador Civil* der Inseln hat das Recht, nach seinem Guthalten eine einmal ausgestellte Residenzbescheinigung zurueckzuziehen, worauf der betreffende Auslaender die Inseln binnen 8 Tagen zu verlassen hat. Diese Frist kann eventuell verlaengert werden, falls die vorzubringenden Gruende stichhaltig sind und eine solche Verlaengerung notwendig machen.

## Deutsche Schulkinder trinken Milch.

Berlin 14. Dezember.

Im Einvernehmen mit den betreffenden Regierungstellen wird von nun ab taeglich an eine Million Schulkinder 1/4 Liter Milch als kostenloses Fruehstueck verteilt.

## Nordwolle.

Bremen, 12. Dezember.

In der Zwangsversteigerung des Nordwollehauses wurde das Gebaeude fuer vier Millionen Mark dem Reiche zugesprochen.

## Verhaftungen in Irland.

London, 14. Dezember.

Hunderte von Blauhemden im irischen Freistaat wurden verhaf-

tet und dem Kriegsgericht uebermittelt. *General O'Duffi*, der aus Irland angeblich gefluechtet und einigemale wieder zurueckgekehrt sein soll, konnte sich anlaesslich eines solchen Besuches im letzten Augenblick dem Griffe der Behoerden entziehen.

## Allmaehliche Beruhigung in Spanien.

Madrid, 15. Dezember.

Wie wir erfahren, steht nunmehr die anarchistische Bewegung vor ihrem Zusammenbruch. Die soziale Gewerkschaftsunion betonte in einer Sitzung, dass sie mit den Unruhen nicht das Geringste zu tun habe. Auch in Barcelona, dem Zentrum der Unruhen ist ein gewisser Stillstand der Ereignisse eingetreten. Auf den Kanarischen Inseln konnte der Gouverneur den Aufstand im Keime ersticken. Aus allen diesen Meldungen geht hervor, dass die Regierung Herr der Lage ist.

## Der Russische Nobelpreistraeger und die Sowjetflagge.

Stockholm, 12. Dezember.

Anlaesslich der Preisverteilung der Nobelstiftung lehnte der russische Preistraeger *Jwan Bunin* die Sowjetflagge fuer seine Person ab. Der schwedische Koenig, der die Preistraeger einer Nation jeweils durch das Senken der Fahne des betreffenden Landes ehrt, ordnete darauf an, dass waehrend des Festaktes nur die *schwedische Nationalflagge* gesenkt wird.

## Botschafter Bullit in Moskau feierlich empfangen

Moskau, 13. Dez. *Mr. Bullit*, der Botschafter der U S A traf in Moskau ein. Die Spitzen der Sowjetbehorden hatten sich eingefunden, den amerikanischen Geschaeftraeger in der U d S S R feierlichst zu empfangen.

# DER WEIHNACHTSTISCH.

## Schenken ist keine Kunst.

Unseres Musikprofessors altes, abgegriffenes Notizbuch, das er bei jeder Gelegenheit «zueckte» war die Zielscheibe unseres kindlichen Spottes. Bei jeder irgendwie passenden Veranlassung schenkten wir ihm ein Neues, aber nie sahen wir danach ein anderes Notizbuch, als das alte abgegriffene.

Viele Jahre spaeter einmal, als ich den alten Musikprofessor in einer lieben deutschen Kleinstadt waehrend eines Sommerurlaubs traf, erfuhr ich, allerdings ein Jahr spaeter, das Geheimnis seines Notizbuches, das er auch damals als ich ihn wiedersah noch hatte. Wir machten viele Spaziergaenge, er freute sich, dass aus mir, trotz seiner oft in der Schule geaussernten entgegengesetzten Meinung, doch noch etwas geworden war. Jeden Morgen trafen wir uns am Marktplatz und verweilten, bevor wir in die Umgebung zogen vor der Werkstaette des «Schnitzerloisl». (Sie haben's schon erraten, es war in Oberbayern.) Dreihundert Jahre war das Haus und die Werkstaette alt, in dem das Schnitzergeschlecht der «Loisl's» rafften und schafften. Der juengste Loisl war auf der Kunstgewerbeschule gewesen, aus der Werkstaette hatte er einen kleinen Ausstellungsraum gemacht, in dem jedes Stueck eine kleine Sehenswuerdigkeit, von baeurischen Kuenstlerhaenden gefertigt, darstellte. Ein Adventskranz, der Reifen, Tannen darstellend, jede Nadel aus Holz geschnitzt, darauf Figuren: dem Nickolaus, die heiligen Drei Koenige und natuerlich das Christkindl, hatte es mir angetan. Jeden Tag standen wir davor, jeden Tag ueberlegte ich, kaufen oder nicht, aber ihn kaufen, hiess meine Urlaubstage um ein Betraechtliches abkuerzen. Denn auch das Rechnen hatte der juengste Loisl in der Stadt gelernt.

Kommendes Weihnachten erhielt ich, wohlverpackt—den Adventskranz. Der alte Musikprofessor hatte ihn geschickt. Die Freude war unbeschreiblich. Ein Jahr spaeter kam ich wieder in die kleine Gebirgsstadt. Mein Professor war noch schrulliger geworden, die Frau war ihm dieses Jahr

gestorben, aber trotzdem begleitet er mich fast taeglich auf meinen Spaziergaengen. Nur weniger noch weniger gesprochen hatte er damals. Eines Abends kamen wir auch auf das Notizbuch zu sprechen. «Ich weiss», sagte er, «wie oft ihr mich ausgelacht habt in der Schule, ueber mein Notizbuch. Nahezu dreissig Jahre trage ich es staendig bei mir. Ein paar Menschen, an denen er besonderen Gefallen hat, hat doch schliesslich jeder Mensch. Du glaubst ja gar nicht!» erzahlt er, «*wie sehr man den Grad einer Freundschaft nach dem beurteilen kann, was einem die Menschen schenken*»

«Auch ueber meine gottselige Frau habt ihr Euch lustig gemacht. Oft, ich weiss es. Ich habe sie geheiratet, damals nur deshalb, weil sie so wunderbar zu schenken verstand. So jemand muss doch etwas taugen, dacht ich mir seiner Zeit. Und sie hat was getaugt, wenn sie auch nicht schoen war. Du hast dich auch gewundert, dass der alte Professor nach sovielen Monaten noch daran dachte, den Wunsch einer seiner Schuelerinnen, an der er in der Schulzeit nicht viele Freude gehabt hat, erraten und ihn erfuellt hat. Die Frau ist mir gleich nachdem du fort warst auch noch gestorben. Aber so, wie ich deinen Wunsch eintrug, in das alte Notizbuch, so trug ich immer drei Wuenche von jedem der paar Menschen, die mir etwas sind, das Jahr ueber in dieses Notizbuch. Und viel Freude hab ich den Menschen dadurch bereiten koennen, mehr, wie die Menschen mir. Einen dieser drei Wuensche, denjenigen, der finanziell am ertraeglichsten war, habe ich dann esfuellt.»

Es ist eine unscheinbare Geschichte. Schlaflose Naechte hat man schon darueber verbracht, fuer irgend einen Menschen, der einem nahe steht, etwas Besonderes zu finden. Viel Zeit, viel Aerger, viel Enttaeuschung erspart man sich, wenn man es so haelt, wie der alte Musikprofessor. Finden Sie nicht auch?

Isabel Lewett.

Deutsche Kunstkalender fuer 1934

Libreria Ordinas,  
Calle San Miguel 83.

## Ich habe nichts anzuziehen.....

zu Weihnachten. Wann haben die Frauen ueberhaupt etwas anzuziehen? Die richtige Frau nie. Aber wenn Sie auch die Schneiderin im Stich gelassen hat, oder der Gatte absolut nicht rausruecken wollte mit Geld—nehmen Sie irgend eines Ihrer Sachen, tragen Sie es in die Waescherei Zinner, dort waescht man auf neu und wenn alle Stricke reissen, dann lassen Sie schnell noch etwas faerben dort. Tun Sie es aber gleich, sie werden uus dankbar sein, und der Gatte wird es letzten Endes doch glauben, dass es kein neues Kleid ist, das Sie anhaben, sondern nur von Zinner gefaerbt.

## Jede Frau freut sich.....

ueber ein Geschenk aus dem Hause Printemps, Calle San Nicolaus 5. Selbst Herren brauchen nicht lange aussuchen, denn unter der reichen Auswahl in Seiden- und Wollstoffen und bei der fachmaennischen Bedienung dieses Hauses findet jeder etwas.

## Nun fehlt nur noch — die Hauptsache DER CHRISTBAUM!!

Ein paar Blumen muessen auch noch bestellt werden, Flieder, Tulpen, Rosen, alle in und auslaendischen Schnittblumen CHRISTBAUMSCHMUCK, alles liebevoll und sorgfaeltigst zurechtgemacht finden Sie beim Blumenfachmann, Casa Germain, Av. 14. de Abril 26, Terreno.

## Katzenjammer — gibts ja gar nicht.....

weil ein saurer Hering oder eine Salzgurke Verstaendnis hat, fuer solchen Jammer. Die feinsten Delikatessen, aber auch deutsche Wurstwaren, Speck, saftigen rohen und gekochten Schinken, alle Zutaten zur Weihnachtsbaeckerei erhalten Sie, Sie wissen es schon, in der Epicerie Central und im Colmado Parisienn, am Plaza Cort. Wenn Ihnen beispielsweise gar nichts mehr einfaellt, was Sie schenken sollen, gehen Sie in diese Geschaeffe und sehen sich die prachtvollen Geschenkkoerbe an. Geschenkkoerbe sind immer gerne gesehen, wenn auch dann alles aufgegessen ist, Koerbe sind manchmal die schoenste Erinnerung.

(Fortsetzung Seite 10)

Import - Export - Vertretungen

**ALBERTO FISCHER**

San Jaime, 3 - Apartado 73 - Tel. 1130

**CRÉDITO BALEAR**

Spezial Auslands Abteilung --

Tel. 1300 und 2222 - Telegr. CREDILEAR

7 Palacio - PALMA DE MALLORCA

Geldwechsel -- Kreditbriefe

## WIRTSCHAFTSDIENST

### Deutsche Maschinen fuer die Errichtung einer tuerkischen Bleistiftfabrik

Pressemeldungen aus Istanbul zufolge, soll hier in Kuerze in der naecheren Umgebung mit dem Bau einer tuerkischen Bleistiftfabrik begonnen werden. Dieses Bauprojekt ist von den zustaendigen tuerkischen Wirtschaftsstellen bereits genehmigt worden und wird mit rein tuerkischem Kapital finanziert. Zwischen Vertretern der deutschen Maschinenindustrie haben bereits Verhandlungen stattgefunden, in denen der Beschluss gefasst wurde, saemtliche notwendige Maschinen in Deutschland in Auftrag zu geben. Desgleichen wurde beschlossen, die fuer die Bleistift-Produktion erforderlichen Graphitmengen ebenfalls aus Deutschland zu beziehen.

K K

### Neue Auslandsauftraege fuer die deutsche Industrie.

Wie wir hoeren, soll in England und Belgien in Kuerze mit dem Bau groesserer Trockeneis- und Kohlensaeuregewinnungsanlagen begonnen werden. Es handelt sich hierbei um die Errichtung von Anlagen, die in ihrem Ausmass die bisher vorhandenen wesentlich ueberfluegeln werden. Die Lieferung saemtlicher fuer die Durchfuehrung dieser Projekte erforderlichen Maschinen sind soeben der deutschen Industrie uebertragen worden.

K K

### Grosse Auslands-Telefonauftraege fuer die englische Industrie

Zwischen der litauischen Regierung und dem Telephone and General Trust ist dieser Tage ein Abkommen getroffen worden, das die Lieferung automatischer Telefonausruestungen nach Litauen im Werte von ueber 200 000 Pfd. Sterling vorsieht. Dieser Auftrag ist der Automatic Electric Co. Ltd. zur Erledigung uebertragen worden und wird unter Zuhilfenahme des Export-Credit Departements finanziert.

### Erhoehte Passivitaet im deutsch-amerikanischen Aussenhandel Oktober 1933

Der Monat Oktober 1933 brachte eine nicht unwesentliche Steigerung der deutsch-amerikanischen Aussenhandels-Passivitaet. So stieg im Vergleich zum September ds. Js. die amerikanische Ausfuhr nach Deutschland wertmaessig von 13 685 000 Dollar auf 19 672 Dollar an.

### Vor grossen russischen Streichholzexporten nach Suedamerika

Zwischen der UdSSR und den suedamerikanischen Staaten Uruguay und Bolivien ist in diesen Tagen ein Vertrag abgeschlossen worden, der die Abwicklung grosserer Streichholzexporte nach diesen Laendern vorsieht. Der Lieferungsvertrag wurde vorerst bis zum 31. Maerz 1934 befristet.

K K

### Das deutsche Kapital in der polnischen Industrie.

Das in der polnischen Industrie investierte Auslandskapital ist nach den letzten statistischen Erhebungen im Vergleich zu den Vorjahren in staendigem Wachsen begriffen. Insgesamt ist das Ausland an 1 414 polnischen Aktiengesellschaften interessiert, deren Kapital zu 46,7% vom Auslande gezeichnet wurde. Am hoechsten ist die Auslandsbeteiligung in der Naphta- sowie in der Berg- und Huettenindustrie, die hier 84,0 bzw. 77,1% betraegt. Ferner ist das Aktienkapital der polnischen Elektrizitaetswerke zu 75,4% im

Besitz des Auslandes. Das deutsche in der polnischen Industrie investierte Kapital betraegt insgesamt 378 Mill. Zloty und belaeuft sich somit auf 23,4% des gesamten Auslandskapitals. Von diesen 378 Mill. Zloty entfallen 254,6 Mill. auf die Berg- und Huettenindustrie, ueber 50 Mill. Zloty auf die Elektrizitaetswerke, 18,2 Mill. auf die Metallindustrie, 17,2 Mill. auf die Textilindustrie und rd. 12,7 Mill. Zloty auf die Verkehrswirtschaft. Deutschland steht hiermit hinter Frankreich, dessen Anteil am Gesamtauslandskapital 24,4% betraegt, an zweiter Stelle unter saemtlichen an der polnischen Industrie interessierten und beteiligten Staaten.

K K

### Kampfzoelle gegen Deutschland

#### Ueber 200% ige Zollerhoehungen.

Wie aus Warschau berichtet wird, hat das polnische Finanzministerium zahlreiche, ziemlich umfangreiche Zollerhoehungen vorgenommen, die insbesondere fuer den deutsch-polnischen Warenverkehr bestimmt und als ausgesprochene Kampfzoelle gegen Deutschland zu betrachten sind. Die Zollsaeetze sollen im Vergleich zu denjenigen Staaten, mit denen Polen keinen Handelsvertrag abgeschlossen hat, um rd. 200% hoeher sein als bei diesen. Der Verordnung ist ein Verzeichnis der Waren beigefuegt, die von den Maximalzoellen umfasst werden. In dieser vom polnischen Finanzministerium erlassenen Verordnung befinden sich in einem Spezialwarenverzeichnis zahlreiche wichtige deutsche Exportwaren (Maschinen, Textilwaren, Chemikalien usw.), sodass die deutsche Warenausfuhr nach Polen weiteren Schwierigkeiten in Zukunft unterliegt.

K K

### Der Welt-Chemieexport 1933.

Der Welt-Chemieexport betraegt nach neuerlichen statistischen Erhebungen fuer das Jahr 1932 wertmaessig insgesamt 2 579 Mill. RM; er hat somit gegenueber dem Vorjahr mit 3 603 Mill. RM einen Rueckgang um ueber 1 000 Mill. RM erfahren. Waehrend sich der Exportrueckgang in Deutschland auf 27,3% stellt, betraegt dieser in Chile 80%, in Schweden 40% und in Italien rd. 29%.

K K

DIE NEUE PERUTZ PATRONE  
FUER LEICA - KAMERA  
IST DA!



Unvergleichliche Bequemlichkeit und unbedingte Sicherheit sind ihre Merkmale. Infolge der Praezisionssausfuehrung in Metall ist die Perutz-Patrone voellig drucksicher, sie ist spielend leicht einzusetzen und auszuwechseln, mit einem

Wort: SIE IST VOLLKOMMEN!

Die Patrone ist sofort mit den bekannten feinkoernigen Perutz-Spezialfilmsorten gefuellt lieferbar.

Uebrigens ist sie gebraucht nicht wertlos, denn sie eignet sich ganz hervorragend zur Aufbewahrung des entwickelten Filmes. Pruefen Sie die neue Perutz-Patrone, sie wird Ihnen bald unentbehrlich sein.

Erhaeltlich in saemtlichen Photo-Handlungen

Konzessionar: J. Gasca Perls - Barcelona

Apartado 282 - Telefon 23240

# GESCHICHTE DER BALEAREN

von R. Wachtel  
Palma de Mallorca.

Copyright 1933 by Rob. Wachtel.  
Alle Rechte vorbehalten.

## 3. Fortsetzung.

Auf der inschriftlosen Vorderseite dieser Münzen finden wir einen gehenden Stier; auf der Rückseite einen *Kabir* (Gottheit) in kauender Stellung, dessen Kopf mit drei Hörnern oder Federn geziert ist, in der rechten Hand hält er einen Hammer, in der linken eine aufgerollte Schlange. Diese Münzen sind wohl der leuchtendste Beweis dafür, dass man in *Ebusus* dem sogenannten mysteriösen *Kabirim*-Kult huldigte. Dieser darf jedoch nicht mit dem pelagischen *Kabiren*-Kult verwechselt werden. Wir wollen hier kurz auf den Unterschied eingehen.

Bei dem *Kabiren*-Kult handelt es sich um einen Zyklus der naturalistischen Götter, einer Götterverehrung pelagischen Ursprungs (Pelasger = Ureinwohner Griechenlands). In diesem Zyklus verehrte man ursprünglich das Feuer in seiner dreifachen Gestalt (Himmels-, Erd- und Meerfeuer) als Anfang und Schöpfung aller Sachen. Bekanntlich fand das Anthropomorphisieren, d. h. Umdeuten von göttlichen und natürlichen Dingen ins Menschliche, bei den Pelasgern fast gar keinen Anklang, ganz im Gegensatz zu den späteren Phöniziern und Hellenen.

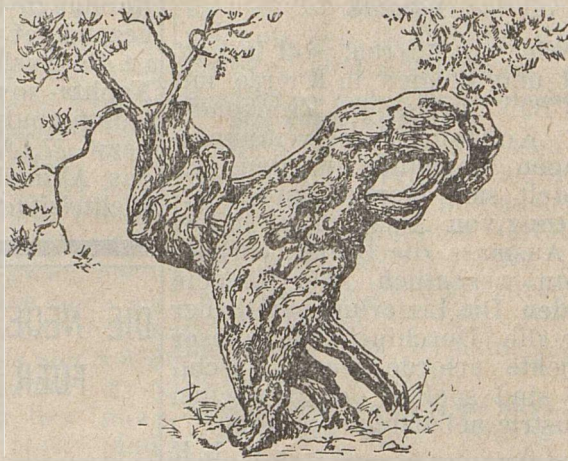
Der phönizische *Kabirim*-Kult hingegen personifiziert kosmische und siderische Gewalten; er repräsentiert die Erde und die sieben Planeten des Himmelgestirns.

Wenn allerdings moderne spanische Historiker von der Auffindung dieser Silbermünzen in Ibiza ausgehend darauf schliessen, dass dort gewissermassen das Zentrum des pelagischen *Kabiren*-Kultes zu suchen sei, so muss dem entgegengehalten werden, dass dieser seinen Sitz und Zentrum auf der dem jonischen Archipel angehörenden Insel *Samothrazien* hatte. Es ist sehr gut möglich, dass phönizische Handelsleute auf ihren Zügen nach dieser fast unzugänglichen Insel gelangten, dort zum ersten Mal auf diesen mysteriösen Kult stiessen, und denselben mit dem semitischen Wort *Kabirim* = die Allmächtigen, in ihren Kult übernahmen. Diese Allmächtigkeit wurde aber von den Phöniziern nicht nur personifiziert und ziffernmässig in anderer Form dargestellt, sondern auch unter anderen Namen, mit verschiedenen Charakteren und Attributen.

Der deutsche Archäolog *Hübner* weist übrigens nach, dass an vielen anderen Stellen (insbesondere in Málaga) solche Münzen vorgefunden wurden und dass sie bis zur römischen Herrschaft im Umlauf waren.

Im Übrigen hinterliessen die Phönizier wenig Spuren auf den Inseln. Die Balearen verdanken ihnen aber die ersten Lichter der angehenden Zivilisation.

Alten balearischen Historien zufolge sollen sich die Phönizier unter Anführung des Kapitäns *Filistenes* auf Mallorca niedergelassen haben (840 oder 822 v. Chr.). Die Phönizier kamen durch Zufall auf die Inseln und wurden durch die guten natürlichen Häfen und das milde Klima bestimmt, sich dort länger aufzuhalten, als sie ursprünglich vorhatten. Es gelang ihnen, durch Freundschaft mit den Einheimischen deren Sympathie zu gewinnen. Diese erlernten unter anderem die Schifffahrt und den Handel. Ob, wie man sagt, die Insulaner von den Phöniziern das Veredeln der wilden Olivenbäume erlernten, ist sehr zweifelhaft; dies dürfte wohl erst unter römischer Herrschaft der Fall gewesen sein. Jedenfalls lenkt man heute noch die Aufmerksamkeit des Besuchers der Inseln auf die vielen tausendjährigen Olivenbäume hin, die aus jener Zeit stammen sollen.



Tausendjähriger Olivenbaum.

Bestimmt hat das spanische Festland viel mehr von den Phöniziern profitiert. Diese Invasoren brachten den Keltiberern die Anfänge der Hüttenkunde bei; später wurden sie in der Herstellung von Bronze unterrichtet, wozu das Festland in reichhaltiger Weise Kupfer und Zink lieferte. Ohne Zweifel hat gerade das Zusammenleben der Iberer und Einwanderer das Lebensniveau der ersteren bedeutend schneller gehoben, als es durch deren eigene Kraft der Fall gewesen wäre.

## IV.

### Griechen.

Zu Anfang dieser Geschichte erwähnten wir die ablehnende Haltung des spanischen Historikers *Juan de Mariana* gegenüber gewissen "skrupellosen nationalen Geschichtsschreibern". Derselbe Historiker nimmt mit grosser Kühnheit und in direktem Widerspruch zu dieser ablehnenden Haltung folgendes an:

Der balearische Archipel sei in den Reisen *Jason's* und seiner Argonauten einbegriffen, als sie auf der Suche nach dem Goldenen Vlies auf *Kolchis* waren. *Mariana* erzählt, wie die Griechen in *Saguntum* landeten und dort gut empfangen wurden. Er fügt dann mit absoluter Sicherheit hinzu: "Von dort aus gingen sie nach Mallorca hinüber und nahmen *Boccoris* (phönizisch *Bocoros* = *Saturn* der griechischen Mythologie), den König der Insel gefangen. Als sie aber sahen, dass dort kein Geld zu haben war, nahmen sie allen Proviant und etliche grosse Ochsen mit sich und zogen nach Italien weiter."

Ebenso schleierhaft deutet uns *Strabon* die Legenden *Homer's*. Dieser römische Geograph steht auf dem Standpunkt, dass *Homer's* genaue Kenntnis über den Reichtum und das milde Klima Iberiens (also der westlichen Regionen des Mittelländischen Meeres) ihm erlaubt habe, dorthin die Elysäischen Felder zu verlegen. Als Beweis dieser Behauptung zitiert *Strabon* einen Vers an den Helden *Troja's*, *Menelaos*, in welchem der weissagende Meergreis *Proteus* glaubwürdig die klimatischen Bedingungen Südspaniens und seiner Inseln charakterisiert, indem er auf das "glückliche Land, wo weder Winde noch Schnee herrschen, sondern stets nur sanfte Brisen wehen", hinweist. Der griechische Dichter *Hesiod* spricht uns ebenfalls über dieses "glückliche Land"; er verlegt es allerdings jenseits der Säulen des *Herkules* nach den heutigen Kanarischen Inseln, die von ihm die "Inseln der Glücklichen" genannt wurden.

*Strabon* gibt uns überhaupt viele Rätsel auf: er mischt Tatsachensubstanzen mit den Schatten von Dichtungen. Wenn er die Länder der damals bekannten Welt katalogisiert, erklärt er mit Bestimmtheit, dass die Inseln des Mittelländischen Meeres, innerhalb der Säulen des *Herkules* aus der *Gymnesiae* und anderen kleinen Inseln der *Pityussae* beständen. In dieser Feststellung haben wir vielleicht die früheste authentische Namhaftmachung des Balearischen Archipels, denn mit den kleinen Inseln der *Pityussae*-Gruppe (*Pityusen* = Pinien-Inseln) sind Ibiza und Formentera gemeint, während die *Gymnesiae*-Gruppe (vom Griechischen *gymnos* = nackt, abgeleitet. Die Bewohner der Balearen liefen damals noch völlig nackt umher.) die Inseln *Majorica* und *Minorica* des Altertums, das heutige Mallorca und Menorca, umfasst.

Nach anderen Geschichtsschreibern wieder scheint kein Zweifel zu bestehen, dass die Balearischen Inseln durch schiffbrüchige Bötier im XIV. Jahrhundert v. Chr. entdeckt wurden, die Kunde davon nach Hause brachten, dass die "Balearen eine übermässige Liebe fuer Frauen hätten und ausserdem sehr geschickt mit der Schleuder seien." Diese Bötier waren jedoch auf den Inseln nicht sehr beliebt. Sie sollen die guten Sitten und den Lebenswandel der Insulaner

durch lasterhaftes Benehmen stark beeinflusst haben.

Immer wieder finden wir bei den verschiedenen alten Geschichtsschreibern die erwähnte Tatsache, dass es die Inselleute ihrer Tapferkeit und Fertigkeit im Schleudern zu verdanken hatten, dass sie nicht länger in ihrer inselhafte Abgeschlossenheit verblieben sind, als es sonst vielleicht der Fall gewesen wäre. Man wurde auf sie aufmerksam, versuchte sie zu erobern und über das Inselreich, das derart tüchtige Kämpen barg, zu verfügen.

Alles Vorhergesagte zusammenfassend, scheint kein Zweifel darüber zu bestehen, dass nach der Gründung von *Saguntum*, *Denia* und *Rosas* eine Gruppe Insulaner aus *Rhodos* bei der Überquerung des Mittelländischen Meeres auf die Balearen stiess und sie zu kolonisieren versuchte. Es geht hieraus hervor, dass die Hellenen genau den Spuren der Phönizier folgten. Die Dekadenz des phönizischen Zentrums *Tyrus* erleichterte ihr Vorhaben, weil sie nirgends Rivalen antrafen.

*Ebusus* (Ibiza) war zu dieser Zeit bereits in den Händen der Karthager (VII. Jahrh. v. Chr.); es besteht auch keine Veranlassung anzunehmen, dass diese Herrschaft durch die Griechen unterbrochen wurde, die allerdings das grösste Interesse daran hatten, freien Seeweg zwischen ihren beiden Kolonie-Stützpunkten *Malaca* und *Massalia* (Marseille) zu haben. Der Römer *Julia* überliefert uns, dass es aus diesem Grunde ständig zu Seeschlachten zwischen diesen Rivalen gekommen sei, die sich gegenüber dem Kap *de la Nao* abspielten und deren Ausgang keine Klärung in der Herrschaft über das Inselreich herbeigeführt haben soll. So erleben wir denn, dass ausser den immer noch bestehenden phönizischen Kolonien sich fast zur gleichen Zeit Karthager und Griechen auf den Inseln niederliessen.

Die Tatsache, dass die Griechen ihre Niederlassungen stets an vorgerückten Stellen, auf Inseln usw., bauten, spricht dafür, dass sie das Land nicht besetzen, sondern nur ausbeuten wollten. Sie verlegten ihre Depots niemals in die einheimischen Niederlassungen, sondern immer nur in die Nähe derselben; umgaben sie mit einer Trennungsmauer, die gegen das Meer hin offen war und zu den Eingeborenen-Ansiedlungen hin stets nur ein Tor hatte.

Der Einfluss der hoch kultivierten Griechen auf die primitiven Einheimischen muss ausserordentlich gross gewesen sein. Man darf überzeugt sein, dass durch den Kontakt mit Hellenen die Intelligenz, Gebräuche und das Leben der Insulaner gefördert und deren Liebe zur Schönheit, Natur und Kunst geweckt wurde. Durch Verheiratung der Griechen mit den bodenständigen iberischen, keltischen und phönizischen Frauen entstand eine Rasse, die hellenischen Handelsgeist, hellenische Produkte und Gebräuche in das vernachlässigte Innere des Landes trug.

(Fortsetzung folgt.)

# HOTELS UND GASTSTAETTEN

## PALMA

**PENSION FAMILIAR**  
 TERRENO Plaza Gomila  
 Unter schweizer Leitung  
 Zimmer 2-3 Peseten  
 Volle Pension 8-9 Peseten  
 Badegelegenheit Liegeterrassen

**HOTEL PENSION HILLER**  
 bietet ab 11 Peseten.  
 Hotecomfort zu Pensionspreis.  
 Terreno. Tel. 2191. 84-86, C. 14 de Abril.

**HOTEL & CAFÉ SUIZO**  
 Calle San Miguel 6 Palma de Mallorca  
 In zentralster Lage  
 jeder Komfort, jedes Zimmer  
 mit Telefonanschluss  
 Preis von Pes. 11. an

**Café Restaurant MALLORCA**  
 (gegenueber der Post)  
 Ein Versuch heisst Stammgast werden.  
 Sauerkraut mit Wuerstchen!!  
 Calle Soledad, 18

**The Terreno Private Hotel**  
 Jeglicher Komfort  
 Dänische Leitung:  
**Frau Signe Sauer**  
 Tel. 1356  
 14 de Abril 107 früher 101

**PENSIÓN SEGARRA**  
 Pes. 8.50 Pensi3n, incl. t3gl. Bad  
 in zentralster Lage Palmas  
 Calle Sindicato Eingang Sombrereros 4

**HOTEL MEUBLÉ** Calle Herreria 41  
 Tel. 1831  
 Erstklassige R3ume, jegl. Komfort  
 Warmes & kaltes Wasser, Badezimmer

**Pension LOS PINOS**  
 Calle 14. de Abril 47-Tel. 1274  
 Moderne Studios Franzoesische Kueche.

**HOTEL CALAMAYOR**  
 In herrlichster Strandlage.  
**JEDER KOMFORT AB 15 PESETAS**

**MEDITERRANEO - HOTEL**  
 Haus ersten Ranges  
**HOTEL ALHAMBRA**  
 in zentraler Stadtlage.

**GRAND HOTEL PALMA**  
**REINA VICTORIA**  
 TERRENO  
 die Hotels der ersten Gesellschaft!!

**GÉNOVA HOTEL**  
 in herrlichster Gebirgslage - Blick aufs Meer - Jeder Komfort - Ausgezeichnete Kueche - Naechst der Tram  
 Tel. 2091 PALMA

**Villa La Finca**  
 Das erstklassige deutsche Haus.  
 Calle de la Fracia 7  
 Bei laengerem Aufenthalt  
 Preis nach Vereinbarung.

**MALLORCA**  
**HOTEL MARINA**  
 PLAGE DE SÓLLER  
 Pensi3n: Prix modérés de 12 à 14 Pesetas. Eau courante chaude et froide-Chauffage central dans toutes les chambres - Cuisine soignée.  
**VISITEZ**  
 notre maison stile mallorquin

**PENSION SONNENHOF**  
 ES GARRIGO 50  
 SOLLER  
 Deutsche vegetarische Pension  
 im Mallorciner Landhaus.

**DEYÁ**  
**CASA SEGUIA**  
 Fabelhafte Lage am Meer  
 Volle Pension Ptas. 10.-  
**DEUTSCHES HAUS.**

**PUERTO de POLLENSA**  
 Pension LA GOLA  
 Avenida Saralegui Tel. 32  
**PENSION AB 8 PESETAS**

## BARCELONA

**PENSION ANNA VORMANN**  
 Paseo de Gracia 73-3-1 BARCELONA  
 empfiehlt ihre in zentralster Lage befindliche Pension mit anerkannt guter Kueche.  
 Fliessendes Wasser in jedem Zimmer!  
 Bei laengerem Aufenthalt nach Vereinbarung!  
 Voller Tagespreis 10.-

Erstes Deutsches Restaurant  
 und **Café MIRZA**  
 Barcelona Paseo de Gracia, 32  
**Mittag-oder Abendessen 3 u. 5 pts,**  
**Ebenso nach der Karte.**

**BARCELONA. VILLA SAN GERVASIO**  
 vornehme Familienpension Grosse Gaerten Terrassen Garagen Vorzuegliche deutsch-franzoes. Kueche monatl. 230-300 Ptas. taegl. 9-15 Ptas. Calle Balmes, 291. Untergrundstat. San Gervasio. Tel. 70644 y 78104.

**PENSION MARIA**  
 Claris 24, pral. BARCELONA  
 Volle Pension von Pes. 9. an  
 Mittagessen 2.75  
 Abendessen 2.25

## MADRID

**PENSION ALEMANA**  
 Lagasca 67, Tel. 55451  
 Buergerl. Mittagstisch.

Deutsche Pension **AUGUSTE LANZ**,  
 Santa Engracia 32  
 Preiswertes gutes Haus.

## SEVILLA

**HOTEL PENSION OTTE**  
 CALLE BRASIL 6/9  
 Volle Pensi3n v. Ptas. 13.50 an.  
 Deutsches Haus.

**HOTEL SIMÓN**  
 Calle Velazquez 12  
 Haus ersten Ranges.

**PENSION ROYALTY**  
 GAMAZO 8  
 English Pension Moderate Prices.

**HOTEL COSTA D'OR-Lluch-Alcari (Deyá)**  
 IN MALLORCAS LANDSCHAFTLICH SCHOENSTER LAGE.

# VON HEITEREN KÜNSTEN

## Geschafft und Rundfunk.

Die Amerikaner sind bekanntlich in vielen Dingen, insbesondere denen der Kunst, etwas naiv. Eine ziemliche Hoehchstleistung auf diesem Gebiete aber leistete sich doch der Sprecher einer New Yorker Sendegesellschaft, der es fertigbrachte, vor einigen Wochen folgende «geschmackvolle» Rundfunkreklame zu bewerkstelligen:

Da es der Gesellschaft aufgefallen war, dass die Hörer jedesmal beim Ertoenen der ersten Klaenge des «Reklamekonzerts» schleunigst den Apparat abschalteten, wurde dem Sprecher empfohlen, eine raffiniertere Art der Werbung auszutüfteln. Darauf begleitete der Sprecher eines Abends den Vortrag einer Beethoven-sonate auf volgend Weise: «wir lauschen jetzt dem Werk des grossen deutschen Meisters, duerfen aber dabei nicht vergessen, dass solche Tatkraft und solche geniale Fantasie in unserer Zeit nur moeglich sind, wenn man das beruehmte Nervenstaerkungsmittel «Bello» nimmt...

Wie gesagt, Amerika ist in manchen Dingen etwas urwuechsig...

K K

### Der Dichter Gerhart Hauptmann schickt Fichten.

Der französische Dichter Lugne-Poê hatte kuerzlich an eine Reihe europaeischer Dichter die schriftliche Bitte gesandt, ihm zwei lebende Baueme zuzusenden. Lugne-Poê will sich naemlich einen «Dichterwald Europas» in dem Parke seines Besitztums anlegen, «der gleich dem Ruhme der Dichter ewig weitergruenen moege». Jeder Baum des Dichterwaldes soll den Namen seines Sponsors tragen. Darauf sandte Gerhart Hauptmann zwei deutsche Fichten, Bernard Shaw eine wetterfeste Eiche und Gabriele d'Annunzio eine Pinie.

Was haette wohl Ringelnetz geschick? Ohne Zweifel *einen Kaktus!*

K K

**Weihnachtsbriefe machen Freude, auf den eleganten papier von Feiche Auswahl in Fesgeschsnken.**



### Aber Harold!

Dem bekannten amerikanischen Lustspielstar Harold Lloyd ist in Hollivood etwas sehr Unangenehmes zugestossen. Lloyd, der bekanntlich sehr kurzsichtig ist, umarmte mitten in der Stadt eine junge Dame unter dem freudigen Ausruf «Ach, Schwester Mary, dass du doch endlich zu uns gekommen bist;»

Die Dame holte maechtig aus und knallte dem guten Harold eins auf die Backe. Das vertrug sich aber durchaus nicht mit seinem Prestige als Welt-Star, und darum holte er—etwas eigenartig zwar, aber bei der Gewalt der Ohrfeige einigermassen verstaendlich! — *einen Polizisten* zu Hilfe. Aber der geigte ihm schoen heim! Die Dame war die Frau des Polizeipraesidenten der Filmstadt gewesen. Die Frau Praesidentin ist uebrigens furchtbar beleidigt und will Harold verklagen, trotzdem seine Filmgesellschaft eindringlichst für ihn eingetreten ist.

Welch herrliches neues Lustspielthema, Harold!

### Lohengrin ueber New York

Das fuer die Errichtung eines Richard Wagner — Denkmals in New York zusammengetretene Komitee hat nunmehr die Plaene fuer das Monument vorgelegt. Es soll nicht etwa ein Standbild Wagners selbst errichtet werden, sondern vielmehr eine ungeheuerere Figur Lohengrins auf einem Sokkel, der vorne ein Bildnis des Meisters, an den anderen Seiten Reliefs tragen soll, die Szenen aus Wagnerschen Opern darstellen. Ueber den Standort des Monuments wurde noch keine Einigung getroffen; einzelne Vorschlaege zielen dahin, es *auf dem Dach eines der hoechsten Wolkenkratzer* der Stadt zu errichten.

Lohengrin als Konkurrent der Freiheitsstatue—wer haette ihm das an der Wiege gesungen?

### Was Strauss in Salzburg bringen wird...

Bei den Salzburger Festspielen 1934 wird Richard Strauss den «Fidelio» und «Die ägyptische Helena» dirigieren. Auf den Festspielen wird auch Toscanini zwei philharmonische Konzerte leiten.

K K

### Faust 1 und 2 ins Franzoesische uebersetzt.

Henry Lichtenberger hat Göthes Faust 1. und 2. Teil ins Franzoesische uebersetzt. Es handelt sich dabei um ein wirkliches Meisterwerk, das eine wertvolle Bereicherung des deutschen, in die franzoesische Sprache uebertragenen Schrifttums darstellt. Das Werk ist bei «Editions Montague» in Paris in der «Reihe der zweisprachigen ausländischen Klassiker» herausgekommen.

K K

### Frau Aja auf den Brettern

Paul Werther hat ein Lustspiel «Die Frau Rath Goethe» vollendet, das im Dezember als zweite Studio=Auffuehrung der Berliner «Komoedie» in Szene geht. Zum ersten Male kommt somit die Gestalt der Frau Rath auf die deutschen Bretter.

K K

## Perfumería Inglesa

Cadena 6 - Tel. 1770 - Palma

Reiseartikel, Porzellane und Kristalle, Parfuems und

Cremes erster Haeuser

Saemtliche "4711" Artikel

Billigste Preise!

Man spricht deutsch, franz. und englisch

LA FILADORA SAN MIGUEL 64

SASTRERIA

Regen-und Stoffmaentel, Berufskleidung Woldecken, Federn.

## LA VENTA ERITAÑA CABARET

Freude, Tanz und schoene Frauen, ein Lokal so ganz nach Ihrem Geschmack

Tel. 2481

Carretera de Sóller

# DAS PROGRAMM DER WOCHE

## LIRICO

Kuenstlerische Leitung:

Metro Goldwyn Mayer

Morgen Montag den 18. Dezember.

## La Máscara

de

## Fu Manchu

Mit Boris KARLOFF

Lewis STONE

Karen MORLEY

Ein Film von unerhoerter Spannung, und meisterhafter Regiekunst.

## SCHUHHAUS MINERVA

Plaza de Coll 7

PALMA

Vom Produzenten zum Kaeufer.  
Beste Qualitaeten zum billigsten Preis.

## ATWATER-Kent RADIO

Verkauf auch gegen Ratenzahlung!

Fachmaennische Beratung!

Auto Electricidad S. A.

Avda. A. Rosselló, 83-85 Palma de Mallorca

## Teatro Principal

Compañía Cómica

mit

erstklassiger Besetzung.

SALVADOR MORA

y

JUAN ESPANTALEON

die grosse Attraktion

Aus dem reichhaltigen Programm

Das Maedchen von Buenos Aires, Der Herr Pfarrer, Memoiren meines Vaters und andere ausgewaehlte Stuecke.

Versaeumen Sie diese Vorstellungen nicht.

## TEATRO BALEAR

Morgen Montag den 18. Dezember.

## III GROSSE Zirkusvorstellung!!!

20 Atraktionen 20

Cavallerizas Raney

Racso's Truppe

Silver Schalts

Rio y Alex

D'ougolis

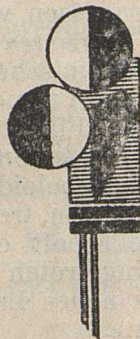
Rola Rola

Rita de la Plata

Cliffaeros

16 Pferde, Loewen, Tigar, Panter, Baeren,

Affen, Hunde, und die vorzueglichen Akrobaten.



## PROTECTORA CINEMA

MAGDA SCHNEIDER in dem Deutschen Film

## LIEBELEI

Im "Etoile" de Paris 6 Monate mit beispiellosem Erfolg aufgefuehrt.

Ein Abend voll schoener Frauen, liebenswuerdiger Maenerglueeckliches immer wieder gern gesehenes Leben im reizenden Wien

**Grosses, sehr interessantes Beiprogramm.**

Laeuft in der Weihnachtswoche.



Jaime II, 67

im Hause

MAISON LINA

Anfertigung

n. Mass

von

Ptas.120.-an

## VICTOR'S

PALMA

Av. Antonio Maura 3

Tel. 2348

Taeglich von 5 1/2 - 8 Tanz Tee

Abends ab 10 Uhr Tanz.





# HEROLD FRAUENDIENST.

*Die Hausfrau hat Hochbetrieb. Geschenke müssen noch gearbeitet und eingekauft werden, Hausputz gehalten und gebacken ist fast auch noch gar nichts. Nachstehend geben wir einige Rezepte, die den Vorteil haben, sehr rasch gemacht werden zu können, nicht zu teuer und die Zutaten alle in den grösseren spanischen Kolonialwarengeschäften zu haben sind. Die Epicerie Central in Palma, sowie das Colmado Parisien führen beispielweise Dr. Oetkers Erzeugnisse, wie Backpulver, Vanillzucker und das bekannte und sehr gerne verwendete «Gustin». Vielleicht schreibt uns eine oder die andere Hausfrau nach Weihnachten, ob die Rezepte, sofern sie ausprobiert wurden Anklang gefunden haben. Auch die Getraenekerzepte stammen von Fachleuten und können deshalb mit vollem Vertrauen zubereitet werden.*

## Christstollen, ohne Hefe.

Zutaten: 165 g Butter, 125 g Zucker, 1 Essloefel feines Olivenoel, Zitrone 1 Ei, 500 gramm feines Mehl, 1 Paeckchen Backpulver, 125 g Rosinen, 50 g Zitronat 50 g susses Mandeln, 50 g Korinthen, 1/4 Liter Milch. Zubereitung: Man laesst die Butter zergehen, fuegt das Ei, Zucker, Oel, Zitrone, die feingewiegten Mandeln, die geschnitten Korinthen, das Zitronat und die uebrigen Zutaten nebst der etwas angewaernten Milch dazu, arbeitet die Masse sehr gut ab und baeckt sie, in einer gutausgestrichenen Form 1 bis 1 und eine Viertel Stunde.

## Brauner Weihnachtskuchen.

(Spanisches Rezept zu Reyes.)

Zutaten:

1 Pfund Mehl, 250 g Honig oder Sirup, 250 g Zucker, 65 g Korinthen oder Malagatrauben (getrocknet) 65 g gehackte Mandeln, 1 Teeloeffel Anis, 1/2 Essloeffel Kakao, 1 Loeffel Olivenoel, 1/4 Liter schwarzer Kaffee oder Wasser, 1 Paeckchen Dr. Oetkers Backpulver oder 2 Messerspitzen Royal Backpulver. Zubereitung: Der Honig oder Sirup wird mit einem Teil der Fluessigkeit verruehrt, dann werden Zucker, Mehl, Anis, Kakao, das Oel und das mit dem Backpulver ver-

mischte Mehl hinzugegeben, gut durchgeruehrt und nach und nach der Rest der Fluessigkeit, die Korinthen und Mandeln hinzugefuegt. Der Teig wird in einem nicht zu heissen Ofen etwa 1 bis 1 1/2 Stunden gebacken.

## Pfeffernuesse.

Zutaten: 4 Eier, 475 g Zucker, etwas gestossene Vanille oder Vanillzucker, 600 g Mehl, 1 Paeckchen Oetkers Backpulver, 60 g Mandeln, 60 g Zitronat, 20 g Zimt, 1 gute Messerspitze weisser Pfeffer. Zubereitung: Eier, Zucker und Vanille ruehrt man schaumig und fuegt nach und nach das mit dem Backpulver gemischte und gesiebte Mehl hinzu. Mit einem Likoerglas sticht man kleine Plaetzchen aus, die man auf gewachstem Backblech hellbraun baeckt.

## Christbaumgebaeck.

Zutaten: 100 g Butter, 200 g Zucker, 2 Eier, 500 g Mehl, 1 Paeckchen Dr. Oetker Backpulver 2-4 Essloeffel voll Milch.

Zubereitung: Die Butter ruehrt man zu Sahne, fuegt Zucker, Eier, Milch und zuletzt das mit Backpulver vermischte Mehl hinzu und verarbeitet alles auf dem Tisch zu einem feinen Teig. Von diesem sticht man verschiedene Figuren aus, glasiert die Plaetzchen mit Eigelb und farbigem Streuzucker und baeckt sie hellgelb.

## Nuernberger Spekulatius.

Zutaten: 250 g Butter 250 g Zucker, 2 Eier, 5 g Zimt 500 g Mehl, 1 Paeckchen Backpulver 100 g geriebene Mandeln, das Abgeriebene einer 1 2 Zitrone, eine kleine Messerspitze weisser Pfeffer etwas Anis.

Zubereitung: Butter, Zucker, Eier werden sehr gut verruehrt, dann das mit Backpulver verruehrte Mehl dazu gegeben, sowie

die uebrigen Zutaten darunter gemengt. Der Teig muss dann sehr fein verarbeitet werden, in kleine Stuecke geschnitten, diese ausgerollt, in Formen gepresst oder mit einem Likoerglas ausgestochen. Wenn noetig, kann noch mit etwas Mehl verarbeitet werden. Bei sehr maessiger Hitze dann backen und in Blechbuechsen verwahren.

## DAS WEIHNACHTSGESCHENK

fuer Alle,  
**Lucille 5 Roehren-Radio**  
nur 225.--Pesetas

*Casa José Buades*

Plaza Rosario 1 Tel. 2231 PALMA

## Renard Bleu

Pelze.

Massarbeit Umarbeitung  
Reinigung Aufbewahrung.

CALLE SAN FELIO 7/2. Tel. 1344

PALMA DE MALLORCA



Das Weihnachtsgeschenk  
Fuer den Herrn  
Generalvertretung für die Balearen:  
**JOSE COLL**

Calle Pelaires 33-35 Palma de Mall. rca

## EPICERIE CENTRALE

Plaza de Cort 13. - Palma - Tel. 1262

Liefert frei Haus nach allen Teilen der Stadt:  
WEINE UND LIKOÈRE, KOLONIALWAREN.  
ALLE DEUTSCHEN SPEZIALITAETEN: Cervelat-Mett-Leberwurts-  
Frankfurter-Wuerstchen-Sauerkraut, Deutsche Erbsen.

studio eva tay  
tel. 1455  
palma de mallorca  
rambla 37

gymnastik und rythmik

Deutsche Kunstkalender fuer 1934  
Libreria Ordinas,  
Calle San Miguel 83.

## DEUTSCHE HEIMAT

### Unbekanntes Hannover.

Erinnerungen an merkwürdige Menschen  
und Begebenheiten.

Von Herbert Guenther.

Hannover ist bekannt als Stadt moderner Industrie und Architektur, des Reitsports, der Museen und der Anlagen von Schloss und Park Herrenhausen. Wenige wissen von einer anderen Eigenschaft; kaum wieder finden sich so viele künstlerische, historische und originelle Grabmale wie hier.

Hannover zählt gegen Ende des 16. Jahrhunderts 6000 Einwohner und erfreut sich eines gewissen Wohlstandes. Trotzdem hat die Bürgerschaft schon 2 Jahrhunderte lang keine neuen grossen Gotteshäuser zu den drei Pfarrkirchen aus dem 14. Jahrhundert, Markt-, Kreuz- und Aegidienkirche, hinzugefügt. Dagegen verbreitet sich die Neigung, der eigenen Person ueber die Zeiten Erinnerung zu bewahren und ihrem Bilde Dauer zu verleihen. Einer kollektivistisch empfindenden Epoche ist eine individualistische gefolgt. Kunst ist kein Luxus, wenn sie den Familienruhm erhoeht. So muessen ganze Grabstein-Werkstätten erstanden sein. Die Namen der Schoepfer sind nur selten erhalten, aber ihre Werke sprechen beredt von ihrer Kunst: meits ungewoehnlich charakteristischen Portraits. Da gibt es an der Marktkirche den zarten Stein der Catharina Helms († 1577), den barocken des Pastors David Meier († 1640); in der Kirche aus den dazwischen liegenden Jahrzehnten die Epithapien von Dietrich und Joachim von Anderten († 1619) des westfaelischen Meisters Adam Stenelt, der von den nun schon verwoehnten Patriziern herangezogen wurde. Der bedeutendste hannoversche Bildhauer dieses Abschnittes ist Jeremias Sutel, und die gelungensten seiner Grabmaeler sind auf dem campo santo (der Nikolaihalle) an der Nikolaikapelle vereinigt. Die-

se besondere Pflege der Grabsteinkunst wird in Hannover zur Tradition und wirkt noch bis in die klassizistische Zeit. Beim Durchwandern von Hannovers Friedhoefen macht man immer neue Entdeckungen.

Nicht geringer als der kuenstlerische ist der historische Wert von Hannovers Grabmaelern. In der Kreuzkirche ist «der deutsche Michel» beigesetzt, jener tapfere Obrist Hans Michael von Obentraut aus Stromberg im Hunsrueck, der am 25.10.1625 bei Seelze unfern Hannovers als Generalleutnant in dem Gefecht gegen Tilly fiel. Seinen Spitznamen «deutscher Michel» gaben ihm die Spanier, mit denen er haeufig im Kampf stand, wegen seiner aufrichtigen, verlaesslichen, etwas derben Art. In der Neustaedter Hofkirche ruht der grosse Philosoph Leibniz, und nur zwei lapidare Worte kuenden von ihm: «Ossa Leibnitii» (die Gebeine des Leibniz). Auf dem Nikolaikirchhof schlaeft Hoelty, der Mitbegruender des Goettinger Hain-Bundes und Dichter von Ueb immer Treu und Redlichkeit nach dem langen Leiden seines kurzen Lebens, sein Grab selbst ist unbekannt, und grade das passt ruehrend zu dem Wesen dieses innerlichen, fruehlingshaften Juenglings, dessen 28 Jahre voll Wehmut und Hoffnung ein Versprechen von glueckkhafterem Sommer waren. Und auf dem Gartenfriedhof schlummert eine andere liebe Erscheinung unserer deutschen Dichtung: Goethe-Werthers Lotte nachmalige Hannoversche Hofraetin Charlotte Buff († 1828) Dieser Gartenfriedhof weist auch eins von Hannovers zahlreichen merkwuerdigen Graebnern auf. ein Grabstein traegt die Inschrift: «Dieses auf ewig gekaufte Begräbnis darf nie geoeffnet werden», — doch eine starke Birke ist hervorgewachsen, hat den riesigen Stein gesprengt und von der Gruft gehoben!... Auf jeden Besucher macht dieses Grab als Willensäusserung uebermenschlicher

Maechte unausloeschlichen Eindruck.

An die Marktkirche heftet sich eine Sage. Zwei Chorknaben machen in einem Schallock auf dem Turm ein Dohlennest ausfindig. Sie legen ein Brett an, einer haelt es, der andere tritt hinaus und ruft: «Es sind fuenf Eier!» Sofort erhebt sich ein Streit, wer das fuenfte erhalten soll, und schliesslich lässt der Knabe im Turm aus Zorn das Brett los, weil der andere das fuenfte Ei fuer sich beansprucht. Dieser-saust in die Tiefe hinab, aber sein Schutzengel ist bei ihm: der Chor-Mantel blaecht sich im Wind und traegt ihn unversehrt auf den Marktplatz hinunter. Wahrscheinlich hat das Epitaph eines Schuelers Josua Wineker († 1652), das sich in der Kirche befindet und einen Knaben in langem Mantel zeigt, zu dieser Legende Anlass gegeben. Seltsam ist auch ein anderer Denkstein in der Aegidien-Kirche: «Fuer sieben elendiglich zu Tode gekommene Maenner». Am meisten sonderbare Graeber aber besitzt der Neustaedter Andreas-Friedhof. Da ist—unweit vom Grabe des Komponisten Heinrich Marschner —«der grosse Christopher»: das Grab eines Riesen, der auf seinem Denkmal in voller Lebensgrosse von 2,80 Meter Laenge abgebildet ist; es handelt sich um einen Schweinehirten aus Muenden, der nach Hannover gebracht worden war, um beim Besuch fremder Fuerstlichkeiten Tuersteherdienste zu versehen. Ihm gegenueber hebt ein Grabstein eine andere koerperliche Naturwidrigkeit auffallend hervor: er stellt ein Maedchen mit zerbrechlich duenner Taille dar, und zwar, weil es im Alter von 15 Jahren am uebertriebenen Schnueren gestorben sein soll. Schliesslich gesellen sich hier noch die zwei Tuerken Hammet und Hassan dazu, die der Sohn des Kurfuersten Ernst August 1683 bei der Befreiung Wiens gefangen genommen und nach Hannover mitgefuehrt hat.

RDV

### CANADIAN PACIFIC - ELFTE REISE UM DIE WELT 1934.

mit D. "Empress of Briten" Wasserverdraengung: 63.700 T.

Abfahrt: MONACO (Monte Carlo) am 17. Januar 1934.

124 Tage. -- 50.000 Kilometer. -- 21 Laender. -- 33 Haefen

**Terreno**

Plaza Gomila, 5

Tel. 2262

Fuer alle Auskuenfte:

**Tourist Office Mallorca, S. A.**

**O A S I S**

**Palma**

Paseo Borne 26/32

Tel. 1703/1704

## Weihnachtsgetraenke

### Eierpunsch.

6 Eigelb werden schaumig geschlagen, 1 Flasche Cognac, 1 Flasche Whisky dazugegeben, mit kochend heisser Milch vermischt in Glaeser gefuellt. Auf jedes Glas gibt man etwas geriebene Muskatbluete.

### Kardinal.

Der Saft von 6 Oreangen, 1 Zitrone 250 g Zucker (oder mehr, je nach Geschmack) wird einige Stunden vor dem Gebrauch mit 1/2 Flasche Rum und etwas Cognac angesetzt und sehr gut zugedeckt stehen gelassen, 3 bis vier Flaschen leichter Rotwein wird mit Zucker und ganzem Zimt, einer Messerspitze Nelken zum Erhitzen gebracht, ueber die bereitstehende Fluessigkeit gegossen. Sehr gut zugedeckt soll das Getraenk unter einer ganz kleinen Flamme warm gehalten werden bis zum Schluss.

### Champagnerpunsch. (Kalt.)

2 Zitronen, 6 Oreangen werden ausgepresst; das Gelbe der Zitrone und ein Teil der Oreangenschale gerieben zum Saft gemischt, 750 g Zucker 3 Flaschen Rotwein 1 Flasche Weisswein 1/4 Liter Arrak dazugegossen kurz vor dem Servieren wird 1 Flasche Champagner zugegeben.

## LIBREIRA ORDINAS

SAN MIGUEL, 83  
(gegenueber Plaza Olivar)

Nationale und Internationale  
Buchhandlung.

### Zum WEIHNACHTSFEST

EIN BUCH AUF JEDEN GABENTISCH.

Besuchen Sie uns sofort, geben Sie uns Ihre Wuensche bekannt und lassen Sie sich Ihre Auswahl fuer die Weihnachtswoche reservieren, unter Abgabe nachstehenden Gutscheines.

(Hier Abtrennen)

## GUTSCHEIN

Vorzeiger dieses einmal gueltigen Gutscheines erhaelt auf seine saemtlichen Buecher - etc. - Einkaufe in der **LIBRERIA ORDINAS** waehrend der Weihnachtswoche (18. bis 23.12.) einen

10 % Igen Rabatt

auf die normalen Preise.

**Benutzen Sie die guenstige Gelegenheit und geben Sie uns sofort ihre Wuensche bekannt, damit Ihre Bestellungen rechtzeitig eintreffen.**

Grosse Auswahl. Deutsche Bedienung.

Christbaeume (deutsche Tannen)

in jeder Grosse von Pes. 8.-- an  
durch

**Otto Kretschmann**

Son Cotorennett, Calle Quatro N.º 14.  
Gegen Postkarte kommt ins Haus.

*"Chez Gaspard"*

Plaza Santa Catalina Thomás

Kompletter Mittag- u. Abendtisch Pes. 3.25

Spezialitaet dieser Woche:

**Spaghetti-Soufflé chocolate**

### ¡STRAND VON ALCUDIA!

Dezember EROEFFNUNG von  
GOLFPLATZ sowie Restaurant  
u. Bar

### "EL MOLINO"

Auskuenfte a. ueber Landverkauf  
Paseo del Borne, 16 Tel. 1072

### LOS AMIGOS DE ESPAÑA

INTERNATIONALER SPRACHKLUB

Hochinteressante Vortraege.

TROCADERO

Ausk. Tel. 2284

### Junggesellen sind nur einmal im Jahre zu bedauern...

sagte einmal jemand zu mir, dem bestimmt nicht mehr zu helfen war.??? Weihnachten — allein — und im Ausland — aber auch dieses geht vorueber, sagte derjenige zuversichtlich. Aber in dem Lande, wo dieses Gespraech gefuehrt wurde, gabs beispielsweise nicht die Moriscobar. Charly und Billy haben sich entschlossen, sich der Junggesellen anzunehmen und bitten Alle, die ein wirklich deutsches Weihnachtsfest erleben wollen, am 24. Dezember in die Moriscobar zu kommen. Aber nicht, dass Sie nun glauben, *nur* Junggesellen kaemen zu diesem Fest, wenn Sie einen schoenen Weihnachtsabend verleben wollen, sich zu Hause die viele Arbeit ersparen und Ihrer Frau Gemahlin die ermuedenden Vorbereitungen schenken wollen, kommen Sie bitte, w. g. am 24. Dezember in die Moriscobar.

### Der Mann geht auswaerts essen weil..

die Frau des Hauses Weihnachtsputz haelt. Gibt es das heute wirklich noch? So alles von oben bis unten auf den Kopf ge-

stellt, wie anno dazumal? Warum eigentlich den Mann auswaerts essen schcken und die Kinder zu Verwandten. Die Verwandten haben keinen Weihnachtsputz — meinen Sie... Doch, aber da blieb alles beim Alten. Denn mit den Reinigungsmitteln, hauptsaechlich deutscher Herkunft aus dem Hause Andres Buades gibts kein Aufdenkopfstellen.

Und die Feiertage brauchen Sie sich auch nicht verderben zu lassen, wenn Minna ein paar Teller oder Glaeser fallen laesst- Andrés Buades Plaza Cort 23- 24 besorgt das alles wieder.

### Ich krieg das nicht mehr fertig...

bis Weihnachten. Die ganze Decke noch sticken und fuer den Jungen noch einen Pullover haekeln und fuer... Nein, das geht nicht mehr. Ueberhaupt schicke ich einmal etwas Mallorkinisches nach Hause. Eine Handarbeit aus dem Hause Bordades Mirador. auch den Pullover, den Sie noch stricken oder hakeln wollen, oder wen Sie wirklich noch etwas selbst anfertigen muessen, Wolle und Material, alles das bekommen Sie preiswert im Hause Bordados Mirador, Calle Palacio 37.

### Erschrecken Sie nicht, wenn...

Sie noch etwas vergessen haben. Das Geld wird, je naeher man dem Weihnachtsfeste kommt, auch immer krapper, aber ein paar Peseten bleiben einem doch noch. Also wenn Ihnen gar nichts mehr einfällt, dann bestellen Sie einen Schein auf ein halb oder Jahresabonnement auf unsere Zeitung.

Der Leser wird dann ein ganzes Jahr daran denken, dass er dieses Abonnement Ihnen zu verdanken hat, wird sich jede Woche freuen und aergern und loben und raesonnieren koennen, mehr kann der Beschenkte von Ihnen nicht verlangen und Sie sind billig weggekommen. Umtausch gibts auch nicht und der mit einem Heroldabonnement Bedachte, weiss genau was das Geschenk Sie gekostet hat und das ist viel wert in grossen Bekanntenkreisen.

## HAUS CECILE

Vornehme Fam. Pension

Fliess. w. u. k. Wasser

Schoenste Lage a. Meer

Erstklass. Kueche, Diaet auch vegetarisch.

**MAESSIGE PREISE!**

Calle 14. Abril, 101.

## FEUILLETON

**Kaspar Hausers Moerder**

Von Karl Roettger

Am 14. Dezember jaehrte sich zum 100. Mal der Tag, an dem der geheimnisvolle einem bis zum heutigen Tage weder hinsichtlich der Motive noch der Person des Moerders aufgeklaerten Attentat zum Opfer fiel. In seinem soeben unter dem Titel «Kaspar Hausers letzte Tage» erscheinenden «dokumentarischen Roman» gibt Karl Roettger auf Grund neuer Erkenntnisse und Funde wichtigste Aufklaerungen ueber die noch nach einem Jahrhundert unveraendert brennenden Fragen. Mit Erlaubnis des Paul Zsolnay Verlages, Berlin Wien veroeffentlichen wir im Folgenden einen der interessantesten Abschnitte aus dem aufsehenerregenden Werk.

Schnee fiel, Wind ging, die Welt sah winterlich aus. Es waren wenig Menschen auf den Strassen, denn der Markt war seit ein Uhr vorbei, die letzten Bauerngefaehrte waren aus der Stadt hinweggerollt. Hauser ging durchs Schloetor in den Schloehof. Dort stand der Fremde, den Kragen hochgeschlagen, den Hut tief niedergedrueckt. Er kam sofort auf Hauser zu, verneigte sich und schritt mit ihm ueber den Ludwigsplatz dem Nordtor zu. Beim Gitter an der Reitbahn blieb er einen Augenblick stehn, um Hauser voranzugehn zu lassen. «Gehn wir tiefer hinein,» sagte der Mann, was brauchen die Menschen zu sehen, was wir miteinander austauschen. Es geht niemand was an. Hernach, wenn ich Ihnen das meinige gezeigt habe und Sie es gelesen haben, koennen Sie sich entscheiden, ob Sie mit mir gehen, mit mir fahren wollen oder nicht.»

Hauser sah den Mann von der Seite an. Der ging neben ihm zur Linken, war hoch und grob, hatte einen runden Hut auf dem Kopf; den blauen Mantel mit rotem Besatz, mit mehreren Kraegen, hatte er dicht an Hals und Backen hochgezogen, als friere er.

Sporen hat er an den Stiefeln und dunkelfarbige Pantalons an, dachte Hauser. Er koennte mir einmal sein Gesicht zuwenden, Seither hab' ich 's immer nur in

der Daemmerung gesehen. Im Orangeriehaus moechten Leute sein, Arbeiter. Wenn er jetzt fortliëf und schrie? Aber als ob der Mann Gedanken lesen konnte (wie Hauser das vordem in Nuernberg vermocht hatte), hoerte er ihn sagen: «Sie werden sich gewiss nicht fuerchten. Wir gehen sogleich aus dem Garten heraus. Es ist nur, dass wir einander die Sachen reichen.»

Hauser wollte zum drittenmal dem Manne ins Gesicht schau'n. Er dachte: Wenn ich jetzt nicht fortlauf', nicht schreie—nachher geh' ich mit dem Mann.

Hauser lief nicht, schrie nicht. Wozu? Der Mann machte ja keine Bewegung zu ihm hin. Seine Unruhe, halb wach, ward von unsichtbarer Hand niedergedrueckt. Drueben lag Ansbach, die Stadt, die ihm Leid gebracht, tausendfaeltiges Leid. Was lag vor ihm? Das Ungewisse? Nein! Die unbeschreibliche Hoffnung. Jetzt war's vorbei. Er ging wie ein Lamm am unsichtbaren Strick. Sie standen jetzt an dem Waeldchen an der Ostseite des Gartens. Drinnen im Gebuesch war das Denkmal des Dichters Uz. Der Fremde wandte sich zur Seite und sah Hauser voll ins Gesicht. Waehrend seine Haende die herabsinkenden Kraegen losliessen und in die Taschen fassten, sah Hauser jetzt das Gesicht des Fremden aufmerksam an; erschreckend ueber die wilde Brutalitaet dieser Zuege, die vom schwarzen Backenbart umrahmt waren, hatte er das Gefuehl, das Gesicht zum erstenmal zu sehen. Aus seinem Schreck weckten ihn die Worte des Fremden: «Hierin ist etwas fuer den jungen Herrn.»

Er hielt Hauser einen lilafarbenen Beutel entgegen, «Wo haben Sie das Ihre?»

Hauser fasste in den zugeknopften Rock, nahm das Tagebuch heratus und bot es dem Mann, der es unbesehen einsteckte und nun Hauser den Beutel gab. Es deuchte Kaspar wunderbar. Sein Auge, das vom Anblick der steinernen, grobgehauenen Zuege erschreckt war, fiel auf den Beutel. Seine Haende muehten sich, ihn zu oeffnen; er fuehlte ein Papier drinnen, da—ach durch-

**PHOTO BALEAR**

DAS  
DEUTSCHE  
FACHGESCHAEFT  
FUER  
PHOTO und OPTIK.

TERRENO

Plaza Gomila' 4

**REGRESO BAR**

PALMA

CALLE SAN NICOLÁS

hat stets die beste Tasse Kaffee.  
Ein Treffpunkt vieler Deutschen

**Schweizer SPRACHINSTITUT**

Esteban O. Kiefer

Plaza de Cort 9 2 0, Palma

RATIONELLER UNTERRICHT

Spanisch  
EnglischFranzoesisch  
Italienisch

Uebersetzungen.

**BORDADOS  
MIRADOR**

Mallorquiner Handarbeiten

Calle Palacio, 37 Palma de Mallorca

Beliebte Weihnachtsgeschenke.

**ENCAGES SAN ANTONIO**

Calle del Palacio 81

Einziges Haus in Palma

fuer Handarbeiten (Tuell, Wolle  
Seide). Spezialitaeten: **Shawls,  
Mantillas, Mantelerias,**  
Weiss und Wollwaren.

**Relojeria Alemana**

Calle Colón 40-44

Grosse Auswahl in Longines  
Uhren. Wecker, Armband-  
uhren usw.

Reparaturen zu niedrigstem Preise.

SONNTAG,

den 17. Dezember

10 Uhr Vormittag

**Sociedad Hípica de  
Mallorca**

6 RENNEN 6

Totalisator

FUER TOURISTEN  
MIT PASS

FREIER EINTRITT

IM HIPPODROM

fuhr es ihn—er fuehlte einen Stoss gegen die linke Brust und hoerte die Worte: «Es ist dir in Nuernberg gesagt: du kommst mit dem Leben nicht davon»—jetzt sah er in der Hand des Fremden den Dolch, aus seiner Brust alsobald wieder herausgerissen—ein leiser Schrei, fast nur Wehruf, entfuhr seinem hilflos halbgeoeffneten Munde; dann sank er in die Knie. Jetzt sah er: der Fremde wandte sich und pfiiff. Irgendwo antwortet ein zweiter Pfiiff, ein dritter. Dann sah Hauser nichts mehr. Er dachte: Nun sterb' ich, einsam im Winterschnee, und niemand weiss es. Er hoerte Stimmen. Sie riefen sich etwas zu, die Maenner. Er hoerte Schritte, die hinweggingen.

Eine Stimme in ihm sprach: «Eile, dass man sie erwischt.» Jetzt stand er. Er rannte, ueber den Rasen, ueber einen Weg, wieder ueber Rasen, wieder ueber Wege, fand den Nordausgang an der Reitbahn und sah weiter nichts.

Nur den Weg heim... Hauser rannte, dass er kaeme und die Untat dem Lehrer Meyer verkuende.

Er fuehlte Schmerz und fuehlte ihn doch nicht. Menschen sahen ihn rennen. Eine Frau. Ein Maedchen. Ein Mann. Sahen Blut an seiner Hand und am Chemisette. Endlich—da war der Marktplatz. Da Vogels Haus. Hinein, Das Gatter an der Treppe war verschlossen. Er laeutete. So lauetet man Sturm. Frau Meyer kam eilend zu schauen; was da sei. Da stand Hauser, mit halb offenem Mund.

«Was ist Ihnen?»

Er konnte nicht antworten. Er rannte in die Stube. Da sah er—seine Haende hielten den Beutel nicht mehr.

Meyer stand stirnrunzelnd; «Was ist Ihnen?»

Hauser wollte sprechen, konnte nicht. Er zog Meyer an der Hand; er wollte sagen: Komm mit.

Meyer widerstand. «Ich will wissen, was Ihnen ist».

Jetzt brachte es Hauser heraus: «Hofgarten gegangen. Mann da gestochen, hier.» Er deutete auf die linke Brustseite. Meyer sah einen kleinen Stich im Rock, laechelte. «Na, was denn?».

Jetzt zog ihn Hauser mit sich fort, die Treppe herunter. Er aechzte, stoehnte... Nur nicht sterben; heulte es in ihm. Hier ist das Raetsel fast—offenbar. Konditor Vogel stand auf dem unteren Hausflur. Er fragte, was Hauser sei, aber der konnte nicht antworten. Meyer wollte nicht antworten. Sie kamen auf die Strasse. Hauser zog Meyer eilend fort...

«Aber warum denn?» fragte Meyer. Er fuehlte seine grosse

Stunde kommen. Nein, sie war schon da,

«Wass sollen wir den im «Hofgarten?»

Hauser deutete an, ein Beutel liege da, der enthalte das Geheimnis. Vielleicht auch—sehe man noch den Mann... Er fuhrte Meyer denselben Weg... Menschen sahen die zwei gehen... An Hausers Haenden war Blut. Er fasste hin und wieder an die Brust... Meyer kam das Ganze wie eine laepische Komödie vor. Er sagte: «Wissen Sie, Hauser, heute haben Sie Ihren duemmsten Streich gemacht.» Hauser antwortete nicht... Er wollte in den Hofgarten, aber die Kraefte verliessen ihn. Er folgte Meyer, der, boes geworden, umkehren wollte. An der Reitbahn sank er in die Knie. Jetzt waren Menschen in der Naeh. Es war dem Meyer unangenehm; er fuhr Hauser barsch an, er solle sich gefaelligst zusammennehmen, sonst muesse er ihn durch die Polizei in der Schlosswache heimbringen lassen. Hauser ermannte sich, ging weiter. Es duenkte ihm eine Ewigkeit der Weg—... Ah, jetzt waren sie abermals am Vogelschen Haus, jetzt waren sie drinnen, jetzt fiel er wirklich. Da lag er, auf den Fliesen... Vogels, Vater und Sohn, sprangen hinzu. Man trug ihn die Treppe herauf, legte ihn aufs Sofa... Er schlug die Augen auf, schmerzlich. Er sprach nicht. Die Maenner sahen sich an. «Eine Tracht Pruegel gebuehrte ihm», sagte Meyer. «Menschen so ausser Atem zu bringen!»

Vogel deutete auf die Brust Hausers und sagte leise etwas.

«Jawohl», sagte Meyer, «hat sich ein wenig gestochen.»

«Also Arzt holen;»

«Ich werde selber gehen», sagte Meyer nach einer Weile. Frau Meyer nickte. Es war das beste.

Hauser lag und aechzte. Die Tuer ging, schloss sich. Die beiden Maenner Vogel waren gegangen. Frau Meyer stand neben ihrem Mann.

«Eine Tracht Pruegel waere das rechte», sagte der Lehrer. «Man wird ja sehn. Ich geh jetzt. Bleib derweile bei ihm.»

Die Tuer schloss sich hinter ihm. Es ward still im Zimmer.

### LENAS BAR ~ Teeraum

Internationale Kueche, Gepflegte Weine und Biere Kaffee und Kuchen n. Wiener Art, Likoe, Cocktails.

BEHAGLICHER AUFENTHALT.

DEUTSCHE BEDIENUNG.

Av. A Maura 36, gegenueb. Alhambra, Tel 2285

EL JAPON EN

LOS ANGELES

Pelaires, 10-14-16

Telefono 1311

PALMA DE MALLORCA

Grammophon, Radio, Schallplatten



C  
R  
U  
Z



Die feine Herrenschniderei.

Avenida 14 de Abril 36 Terreno

JEDER Tourist muss sie besucht haben, die weltberuehmten

## Hoehlen von Arta

Ein unvergesslicher Anblick!

Auskuenfte erteilen alle Reisebueros

## Der Spokenkieker. Geschichte aus der Heide

Von Hans Arnold

Der Heidebauer Kersten stand in seinem Dorfe in dem Ruf, ein Spokenkieker zu sein, d.h. die in der Heide nicht gerade seltene Gabe zu besitzen, kuenftige Dinge mit allen Einzelheiten vorauszu sehen. Er entstammte uebrigens nicht einer Seherfamilie — fast immer war diese unheimliche Gabe an gewissen Familien, in denen sie sich von Generation zu Generation vererbte, gebunden — sondern hatte sie auf eine recht seltsame Weise bekommen. Er hatte in jungen Jahren in der Kreisstadt die landwirtschaftliche Schule besucht und war als Aufgeklaerter, der sich ueber laendlichen Wunderglauben weidlich lustig machte, in seine Heimat zurueckgekehrt. Dort stand gerade der Schaefer Peters in dem Ruf, die Gabe des zweiten Gesichts zu besitzen. Als man kurz nach seiner Rueckkehr eines Sonntags in vorgeueckter Stunde im Heidekrug ueber dergleichen Dinge disputierte, vermass sich Kersten — wohl auch etwas unter dem Einfluss des reichlich genossenen Alkohols — die Probe aufs Exempel zu machen und besagtem Schafer im Augenblick der Entruecktheit ueber die Achsel zu sehen, was nach landlaeufiger Ansicht die Übertragung des Gesichts zur Folge haben sollte. Dieses Experiment fuehrte er auch tatsaechlich aus und triumphierte, als sich, wie er behauptet hatte, die Vision nicht uebertrug.

Aber er hatte zu frueh gejubelt. Bald darauf musste er zu seinem Entsetzen feststellen, dass sich diese unheimliche Gabe nachtraeglich bei ihm eingestellt hatte. Das geschah zum erstenmal folgendermassen. Er wollte sich an einem ziemlich sturmischen Abend gerade zur Ruhe begeben, als ihn eine eigentuemliche Unruhe veranlasste, noch einmal durch sein Gehoeft zu gehen. Der Wind hatte gerade den Mond von einigen Wolkenfetzen befreit, als er die Tenne betrat und sich hier selbst an einem geschlossenen Sarge stehen sah. Das Gesicht waehrte nur einen Moment, so dass er sich hinterher, schnell beruhigt, selbst als Gespensterseher verlachte; aber einige Tage darauf stuerzte sein junges bislang voellig

## Heizungsanlagen jeglichen Systems!

Ventilation - sanitaere & Kuehlanlagen  
Fahrstuehle-Lastaufzuege

Verlangen Sie bitte kostenlose Auskunft und Voranschlag!

**J. Schneider - F. Fuster - Fabra**

Calle Veri 10

Tel. 1460

Palma de Mallorca

gesundes Weib von der Letier und brach sich das Genick.

Da verging Kersten das Lachen. — Zunaechst war er nach dem Trauerfall aengstlich bemueht, seine Sehergabe — galten doch die Spokenkieker als Gezeichnete — geheim zu halten; aber es konnte schliesslich doch nicht ausbleiben, dass die Sache ruchbar wurde, zumal der Verdacht seiner Mitbauern infolge jenes frivolen Experimentes ohnehin nie ganz zur Ruhe gekommen war.

Mit seiner zweiten Frau, die er nach Ablauf des Trauerjahres in sein Haus fuehrte, ging es ihm aehnlich. Zwar vergingen zuerst eine ganze Reihe gluecklicher Jahre, in denen die Vorschau nur selten eintrat und dann zumeist auch nur unerhebliche Dinge betraf. Aber eines Nachts trieb ihn wieder einmal jene unerklaerliche Unruhe an das Fenster, und diesmal sah er sich an der Spitze eines langen Trauerzuges langsam in der Richtung des Friedhofes verschwinden. Bald darauf wurde seine Frau vom Blitz erschlagen. — Auf Anraten eines beruehmten Nervenarztes, dem er seinen Fall unterbreitete, verpachtete er sein Anwesen und ging auf Reisen. Tatsaechlich erreichte er dadurch, dass die Visionen bald seltener wurden und schliesslich ganz aufhoerten. Als der Pachtvertrag abgelaufen war, siegte die Liebe zur Scholle ueber alle Bedenken, und er uebernahm wieder die Bewirtschaftung und seines Gutes, betreut von einer zuverlaessigen Wirtschaftlerin und seinem soeben von der landwirtschaftlichen Schule zurueckgekehrten Sohn aus erster Ehe — die zweite war kinderlos geblieben —. So vergingen wieder einige Jahre, ohne dass sich die raetselhafte und unheimliche Gabe wieder gezeigt hatte.

Als er an einem sturmischen Spaetherbstabend bei der Heimkehr aus der Stadt seinem Anwe-

sen naeherkam und dieses bei einer ploetzlichen Wegbiegung erblickte, sah er Scheune und Gesindehaus in hellen Flammen stehen. Sofort dachte er an die junge Frau seines Grossknechts, die vor wenigen Tagen niedergekommen war, und stuerzte in rasendem Lauf auf das brennende Gebaeude zu. Dabei kam ihm nicht einmal zur Besinnung, dass merkwuerdigerweise um diese Zeit keiner der Bewohner anwesend war. Er drang in die bereits dem Zusam-



*Charles*

**TERRENO**  
Calle 14 Abril 37

Der Photograph,  
Das Laboratorium  
Die Zutaten.

### LA SALDADORA

C. Brossa. 19

Wolle fuer Handarbeiten

Handgearbeitete Pullover fuer Damen und Herren

Herren- und Damenstruempfe

Haben Sie schon HUEHNERSALAT gegessen?

Wahrscheinlich nicht! In der neuen

### TRINHALL - BAR

(frueher Hole in the Wall) Av. Antonio Maura

bekommen Sie ausserdem KOESTLICHE

SANDWICHES, FACHMAENNISCH

gemischte Cocktails.

KATERFRUEHSTUECKE!

SCHENKEN JA - ABER AUCH DENKEN!

Ein Herrenhemd nach Mass oder fertig,

die passende Kravatte

sowie alles

fuer den eleganten Herrn

bei

### Benigno Palos

Calle S. Miguel 60-61

## DRACHENHOEHLN

MALLORCA

Ein unvergesslicher Anblick!

Taegl. Besichtigung v. 8 - 16 Uhr.

Montag und Mittwoch KONZERT unter dem

Protectorat des PATRONATO DEL TURISMO

mens turze nahe Gesindehaus und schaffte Frau und Kind ins Freie. Als er auch noch Hausraht bergen wollte, stuerzte das Gebaeude ueber ihm zusammen. — Als er wie der zu sich gekommen war, stand sein Sohn mit einer Laterne in der Hand vor ihm und fragte ihn, warum er so furchtbar aufgeschrien habe. Noch ganz benommen blickte er um sich, und erst ganz allmaehlich kam es ihm zur Erkenntnis, dass er soeben wieder einen Vorspuk erlebt hatte; denn die Gebaeude, die er eben noch brennend gesehen hatte, standen völlig unversehrt da. Da er diesmal selbst handelnd und helfend aufgetreten war sah er dieses Gesicht mehr als Warnung an und seiner Erfüllung mit weniger Grauen entgegen als sonst; immerhin erhoehte er als vorsichtiger Hausvater schon am nachsten Tage bei der Feuerversicherung den Wert seines Besitzums. — Aber diesmal liess die Erfuellung auf sich warten. Winter, Fruehjahr und ein grosser Teil des Sommers vergingen, ohne dass sich etwas ereignete. Erst mitten in der Ernte, als alles auf den Feldern war — nur er war unpässig und daheimgeblieben — zog ueberraschend schnell ein Gewitter auf, und der Blitz schlug in die zum Glueck noch leere Scheune. Als das Feuer auf die nebenstehenden Baulichkeiten ueberzuspringen drohte, erinnerte er sich des neugeborenen Kindes seines Grossknechtes, und nun stand auch die seinerzeit gehabte Vorschau deutlich wieder vor seinen Augen. Mit Aufbietung aller seiner Kraft schaffte er Frau und Kind ins Freie und brach dann erhoept zusammen. Als er wieder zu sich kam, war das Feuer bereits geloescht, ohne nenenswerten Schaden angerichtet zu haben. —

Der Brand war die letzte Vorschau, die Kersten hatte, trotzdem er noch zwei Jahrzehnte in voller Ruestigkeit lebte; und auch sein Tod — ein Herzschlag raffte ihn dahin — kam ploetzlich und unerwartet, ohne sich ihm vorher anzuzeigen.

**Die elegantesten Winterhuete kaufen Sie im CASA DE MODAS. Calle Santo Domingo**

### Das Geheimnis

Arabisches Märchen von Kurt Miethke.

Seinen Kopf darf man preisgeben, ein Geheimnis darf man nicht preisgeben.

Es war einmal ein armer Maun, der angelnd an einem Teiche sass und einen grossen, schoenen Fisch fing. Erfreut wollte der Mann den Fisch von der Angel loesen, da sah ihn dieser mit so seltsamen, bittenden Augen an, dass er ihn ins Wasser zurueckwarf. Gleich danach tauchte der Fisch wieder auf, einen kostbaren, in der Sonne funkelnden Diamanten im Maule haltend. "Ich will dich fuer deine Guete belohnen", sagte der Fisch, "nimm diesen Stein, verschlucke ihn, und du wirst die Sprache der Tiere verstehen! Aber huete dich, das Geheimnis zu verraten, du wuerdest auf der Stelle tot umfallen!" Damit verschwand der Fisch. Der arme Mann verschluckte den Stein, und im gleichen Augenblick hoerte er, wie sich zwei Kraehen in den Baumzweigen über ihm unterhielten. Sie sprachen von einem Schatz, der in der Naehe verborgen war. Der Mann ging hin, grub nach und fand richtig den Schatz, der ihn zu einem steinreichen Manne machte.

Als er eines Tages die Wasserpfeife rauchte, während seine Frau ein Kissen bestickte, hoerte er, wie der Hahn im Hofe einer Henne einen Liebesantrag machte. Darueber musste er so furchtbar lachen, dass seine Frau ihn nach der Ursache dieser ploetzlichen Heiterkeit fragte. "Das ist ein Geheimnis".- Sag's doch". "Ich darf nicht."- "Sag's doch."- "Es ist mir verboten."- "Liebster, verrate es mir."- "Ich kann nicht. Wenn ich es verriete, muesste ich sterben."- "So wirst du eben sterben. Ich will aber, dass du mir das Geheimnis verraetst!"- "Nun gut, wenn du es wissen willst, ich lachte also gerade, weil- -"In diesem Augenblick sagte der Hahn draussen im Hofe zur Henne: "Unser Herr ist ein ganz grosser Dummkopf, sich so von seiner Frau behandeln zu lassen. Das will ein Mann sein! Ein Feigling ist er! Ich an seiner Stelle wuerde einen Stock nehmen und sie tuechtig verhauen!" Der Mann fand diesen Rat gut und befolgte ihn auf der Stelle. Wenn er nicht gestorben ist, so lebt er heute noch.

Seinen Kopf darf man preisgeben, ein Geheimnis darf man nicht preisgeben.

### Spanischer Humor

gesammelt und uebersetzt von CODORNIU

Jugend! Die Erziehung ist das erste.

Wenn Ihr in der Elektrischen sitzt und seht zwei Frauen auf der Plattform stehen, wovon die eine haesslich, die andere huedsch ist, steht sofort, ohne zu ueberlegen, auf und bietet den Platz der haesslichen an.

Nachher koennt Ihr ruhig auf die Plattform gehen und Euch neben die huedschere stellen.

\* \* \*

Wenn Ihr Euch einer jungen Dame erkluert (ihr den Hof macht) und sie fertigt Euch ab, dann dankt Eurem Schoepfer.

Ihr habt Euch wieder mal die Freiheit bewahrt.

\* \* \*

Habt immer offenen Tabak bei Euch. Wenn Ihr zusammen mit Freunden seid und Tabak anbietet, so werdet ihr immer das Glueck haben, dass man Euren offenen Tabak abschlaegt und Euch schon gedrehte Zigaretten anbietet.

Ihr muesst aber auch gedrehte Zigaretten bei Euch haben, denn wenn Ihr alleine seid, ist es laestig, die Zigaretten selbst drehen zu muessen.



**Photo-Laboratorium, Photozubehoer, Kunstmalerbedarf, Rembrandt-Talens und Winsorfarben. ARBEITET RASCH UND BILLIG. Plaza Cort, 28 Tel. 1643**

**Alles fuer den Haushalt**

**ANDRÉS BUADES**

Plaza Cort, 23-24

Glas- und Porzellan, Kuecheneinrichtungen Oefen, Badeeinrichtungen, Reinigungsartikel.

MAN SPRICHT DEUTSCH!

**Für Antiquitäten und Sehenswürdigkeiten Mallorcas** **BESUCHEN SIE BITTE GALERIAS COSTA** 30 CALLE CONQUISTADOR PALMA

Wenn Ihr Rechtsanwalt studiert, muesst Ihr wissen, dass viele Rechtsanwaelte als Strassenbahnschaffner enden.

Es ist also viel besser, wenn Ihr gleich Strassenbahnschaffner werdet; Ihr spart so Geld und koennt sogar noch Inspektor werden.

\* \* \*

Die groesste Dummheit macht Ihr, wenn Ihr als Student Eure Studierbuecher versetzt.

Verpfaendet niemals Eure Buecher!

Die Buecher soll man verkaufen; wenn Ihr sie verpfaendet, bekommt Ihr hoechstens die Haelfte, dann zahlt Ihr Zinsen, damit die Einloesungsfrist nicht ablaeuft, und zuletzt holt Ihr die Buecher doch nicht.

Wenn Ihr die Buecher also gleich verkauft, bekommt Ihr mehr Geld und Ihr schafft euch kein Kopfzerbrechen.

\* \* \*

Respektiert und ueberhaeuft alte, reiche und anhanglose.

Leute mit Aufmerksamkeiten. Das ist gute Erziehung.

Ihr koennt vielleicht etwas erben, wenn sie sterben.

\* \* \*

Seht immer zu, vier oder fuenf Novias mit einem mal zu haben. So verheiratet Ihr euch nicht mit einer, um die anderen nicht zu verletzen.

\* \* \*

Seht immer zu, spaet zum Stelldichein mit der Novia zu kommen.

So spaet Ihr auch kommt, sie wird immer noch spaeter kommen.

\* \* \*

Vergesst nie, dass der Mensch arbeitet um zu essen, und dass er isst, um zu arbeiten.

Deutsche Kunstkalender fuer 1934

Libreria Ordinas,  
Calle San Miguel 83.

### ■ ERZIEHUNG ■

Vom Kindergarten bis zur Reifepuefung Sprachen, Kunst, Musik und Sport. Tennisplatz Sonnenterrassen

Ecole International des Baleares

Calle Faro 2, Palma  
(Erziehungsheim unter anglo-amerik. Leitung)

### Internationale Tagung der Physik

Im Herbst des naechsten Jahres werden in Prag namhafte Wissenschaftler zu einer Tagung fuer physikalische Therapie zusammenkommen. Die Vorbereitungen zu dieser internationalen Veranstaltung grossen Stils werden bereits jetzt getroffen. Der Kongress, dem Fachaerzte aus der ganzen Welt beiwohnen werden, wird auch in Karlsbad und Pistyan Tagungen abhalten.

### 25 jaehriges Jubilaem des Friedrichshafener Luftschiffbaues

#### “ZEPPELIN”

“Fliegende Zigarre” nannten die Leute damals spoettisch das erste Flugschiff des Grafen Zeppelin.

Wie seltsam beruehrt es doch, wenn man die Groessenverhaeltnisse und die Geschwindigkeiten der Luftschiffe des Jahres 1899, 1928 und 1934 miteinander vergleicht! Die Erfindung, der man damals so wenig Zukunftsmoeglichkeiten zusprach, der man vor Allem jede weitere technische Entwicklung als voellig unerfuehbar absprach, hat in 35 Jahren einen Weg gemacht wie selten eine technische Neuerung auf der Welt!

Das erste Luftschiff, das von 1896 bis 1899 in Manzell vom Grafen Zeppelin mit Hilfe des Vereins Deutscher Ingenieure in einer schwimmenden Holzhalle gebaut wurde, hatte eine Laenge von 128 Metern. Sein Inhalt betrug 11 300 cbm. Seine “Geschwindigkeit” wuerde uns heute nur ein mitleidiges Laecheln abgewinnen.

Der “Graf Zeppelin”, dessen Laenge 236.6 Meter, dessen Hoehe 30,5 M. und dessen Inhalt 105000 cbm betrug, hatte eine Stundenhoechstgeschwindigkeit von 128 Stundenkilometer und eine Motorenstaerke von fuenf mal 530 PS. Mit diesem Luftschiff war die Zukunftsperspektive der ehemals so umkaempften Erfindung des alten Grafen klar erschlossen!

Der neueste Zeppelin, LZ 129, dessen Fertigstellung im Sommer 1934 erfolgt stellt die Kroenung des Werks des Grafen und seiner heute noch eifrig taetigen Mitarbeiter dar. Die Laenge des neuen Luftschiffs betraegt 248,0 Meter, die Hoehe 41,2 Meter und der Inhalt 190 000 cbm. Die Motorenstaerke belaeuft sich aufviermal 1400 PS. LZ 129 wird eine Stundengeschwindigkeit von 135 Kilometern aufweisen.

K K

### Indien und Ostasien Flugdienst

In Kuerze soll, wie aus Kairo berichtet wird, der Indien- und Ostasien-Flugdienst der Imperial Airways bis nach Singapur veraengert werden.

Vor Kurzem ist der fahrplanmuessige Nachtflugdienst auf der Strecke Tokio und Osaka aufgenommen worden.

### Weltflugrekord.

Die beiden franzoesischen Flieger Arnoux und Braband haben dieser Tage einen neuen Flug-Weltrekord aufgestellt. Sie erreichten auf einer 100 km langen Strecke mit einem zweisitzigen Flugzeug (bis 560 kg) eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 250 km. Der bisherige Rekord lautete auf 232 km.

### Internationale Automobil-Ausstellung in Kopenhagen

In der Zeit vom 2. bis 11. März 1934 findet in Kopenhagen eine internationale Automobil-Ausstellung statt, an der sich—den bereits jetzt vorliegenden Ausstellungsautraegen entsprechedn—die fuehrenden internationalen Automobilfirmen beteiligen werden. Im Gegensatz zu den bisherigen Kopenhagener Automobilausstellungen werden 1934 Motorraeder nicht zur Schau gestellt. Desgleichen erscheint z. Zt. fraglich, ob diese Automobil-Ausstellung durch eine internationale Lastkraftwagen-Schau ergaenzt wird.

MOEBEL jeder Art gegen BAR od.

#### TEILZAHLUNG

zu verkaufen

San Miguel 194.

### WIEDEREROEFFNUNG

#### OVER THE WAY

Teeraum

Taeglich ab 3 Uhr 30. Calle Bellver, 1.

### LIBRERIA ORDINAS

(S. Miguel 83) gegenueber Plaza Olivar - PALMA Nationale und Internationale Buchhandlung. Lehrbuecher, Grammatiken und Diktionaere in allen Sprachen und Preislagen. Fuehrer, Landkarten, Postkarten. Oel- und Wasserfarben fuer Amateure und Kuenstler.

Saemtliche Maler--Bedarfsartikel.

Franzoesische und englische. Leihbibliothek. Demnaechst auch deutsche.

Deutsche Bedienung.



# Das Käufer ABC

<b>A</b> <b>POTHEKE TARONGI</b> Deutsche Bedienung von 1-3 und 7-10 San Miguel 93-95 Tel. 1235	Gemuese, taegl. frische Butter In- & Auslandsfeinkost <b>COLMADO PARISIEN</b> Plaza Cort 16 Frei Haus Tel. 1161	<b>PERFUMERIA FINA</b> Stets die feinsten Sorten. San Miguel 123
<b>AGENCIA OLIVER</b> Autodienst, Steuerbuero. San Jaime 9 Tel. 1919	<b>H</b> emden und Massschneiderei <b>MERCADAL</b> Calle Brosa 9 - Palma Tel. 1546	Pelzwaren und Modeneuheiten <b>LA GRUTA</b> Colon 16
<b>Auto-Reparatur &amp; Waschen</b> <b>GARAGE GOMILA</b> Rambla, 84 Tel. 1121	Herren- & Damenfriseur <b>M. PICORNELL</b> 14 de Abril 36	<b>R</b> estaurant <b>CAFÉ ORIENTE</b> Constitución 106 Tel. 1416
<b>B</b> lumen in Freud und Leid <b>ROSY</b> BROSA 14	<b>I</b> mbiss, TEERAUM, Stadkueche <b>ENGLISH-AMERICAN-SHOP</b> Calle Pelaires 40 Tel. 1423	<b>S</b> chuhe n. MASS <b>ESPASAS</b> Olmos 129
<b>BUEROARTIKEL</b> Schreibmaschinen - Miete, Verkauf, Rep. <b>CASA MALONDRA</b> Jaime II, 78 Tel. 1732	<b>K</b> affeés <b>MARQUES</b> stets frisch geroestet! San Miguel 98 - Tel. 1085	Spielwaren & Weihnachtsgeschenke <b>PERFUMERIA ORIENTAL</b> Quint, 1-3
 Das Erfrischungsgetraenk Tel. 1516.	<b>LA PAJARITA</b> stets frische Butter Spirituosen Kaese Tel. 1844 Seckt	<b>S</b> UESSIGKEITEN <b>ESTEVA</b> Plaza Juanot Colom 7.
<b>D</b> amenfriseur <b>GUARDIA</b> Dauerwellen System Gallia und Eugene laza de Cort 9-1 Tel. 2119	<b>L</b> erne spanisch beim SPANIER!! <b>JUAN BORRAS</b> Mejico 2	<b>T</b> apeten, Innendekoration <b>JOSE POMAR FLORES</b> San Miguel 80
<b>DEKORATIONS- &amp; SCHRIFTMALER</b> TAPETENKLEBEN <b>WALTER DULLIN</b> C. Bellver II Anfragen 7-8	<b>M</b> atratzen Aufarbeiten, Neuanfertgg. <b>Vda. de V. GARCIA</b> Pelaires 44	<b>TAPICERIA INGLESA</b> Anf. v. POLSTERMOEBELN Santo Christo 4
<b>E</b> ier stets frisch u. billig f. d. Weihnachtsbaeckerei. <b>CANA MARIA D'ES HOUS</b> Baratillo, 11 Tel. 2919	<b>MASSEUR</b> Schwedische Massage, Bengt FREDIN Santa Rita, 11-Tel. 2081	<b>TAXI-a 0.35 p. Km.</b> <b>NEUER MORRIS WAGEN</b> S. Nicolas Teléfono 1121
<b>F</b> luegel und Pianos <b>CASA WERNER</b> <b>JOSE SERA</b> Union 6 - Tel. 1222	<b>M</b> oebel und Inneneinrichtung <b>JOSÉ LLABRES</b> Sindicato 26-32 Tel. 1213	<b>U</b> MZUEGE jegl. Art. a. n. d. Festlande <b>Transportes REY SOLER</b> Harina 24 - Tel. 2168
<b>FÄRBEREI FRANCESA</b> Waschen, Buegeln, Reinigen a. Strumpfrep. Calle Baratillo 4	<b>N</b> euheiten & Geschenkartikel <b>PERFUMERIA ROYAL</b> Calle Colon	<b>V</b> ersicherungen durch <b>MUTUA</b> , General de Seguros Sindicato 198 Tel. 1248
<b>G</b> las- & Haushaltwaren <b>ILLA D'OR</b> Sindicato 155	<b>O</b> PTIK Casa Antigua <b>LASALLE</b> San Nicolás 31	<b>W</b> eihnachtsbaeckereien n. deutscher Art!! <b>DEUTSCHE KONDITOREI</b> Bellver 6 Terreno Tel. 1382
 <b>CASA CODINA</b> Gummiwaermflaschen, Fussbaelle, Spielsachen Unión, 6 PALMA	<b>P</b> hotozubehoer Laboratorium, Kuenstlerfarben Pl. Santa Eulalia 2	<b>Z</b> entralheizung & san. Anlagen <b>MAC INTYRE &amp; Co.</b> Plaza Libertad 12 Tel. 1133

## DER GUTE KAMERAD.

*Die Libreria Ordinas hat noch eine ganze Serie guter Bücher fuer Jungens und Maedels bekommen. Sollte der Wunschzettel noch einmal ergaenzelt werden müssen, dann schreibt schnell noch darauf:*

### Drei Millionaersanwaerter starten in Australien

von H. I. Muehlen - Schulte.

Eines Sonntagmorgens in aller Herrgottsfruehe klingelte es laut und anhaltend in der kleinen Hintehauswohnung des Geldbrieftraegers Knuelle. Fritz fuhr in seinem Bett hoch und horchte. Das ist Hanne! fuhr es ihm durch den Kopf. Im naechsten Augenblick stuermt er mit blossen Fuessen zur Tuer und oeffnete. Draussen stand sein Freund Hanne Duft, vollkommen ausser Atem, die rechte Hand immer noch an der Klinge. In der Linken schwenkte er einen Brief. Onkel Gustav hat geschrieben! Wir fahren nach Australien! Fritz war sofort in heller Aufregung. «Komm rein, Mensch.» rief er und zog den anderen beim Arm. »Ist's auch wahr?« Dachttest Du, ich scherze ueber solche Dinge. Hier, lies selbst, das Reisegeld schickt er uns auch.» Ausser sich vor Freude, schlug Fritz dem Freund auf den Ruecken, dass es krachte. Sein pausbackiges Gesicht strahlte. «Junge, wenn blos alles klappt.»! schrie er und fuegte dann mit unterdrueckter Stimme hinzu. Du weisst doch, Hanne, meine Mutter will mich nicht weglassen.» «Lass man, Moppel, das werden wir schon kriegen,» meinte Hanne zuversichtlich. »Meine Tante ist jedenfalls froh, wenn sie mich los wird.» Hanne hat naemlich keine Eltern mehr und wohnte seit einem Jahr bei seiner Tante. Die alte Dame konnte sich gar nicht an den Schlingel gewoehnen, der nach ihrer Meinung den ganzen Tag ueber nichts als dumme Gedanken im Kopf hatte. Vor langer Zeit hatte sie mal an ihren Bruder in Australien geschrieben und ihm vorgeschlagen, Hanne unter seine Obhut zu nehmen. Der Junge braucht viel Platz, um sich austoben zu koennen hatte sie in ihrem Brief gesagt. Jetzt war die Antwort da. «Du, das ist aber fabelhaft anstaendig von deinem Onkel, gleich Fahrgeld fuer uns beide zu schicken,» sagte Fritz, als er den Brief zu Ende gelesen hat. «Na, ich habe ihm doch geschrieben, dass ich ohne dich nicht fahren wuerde und Geld spielt bei Onkel Gustav keine Rolle. Der ist steinreich, erklaerte Hanne grosszuegig. «Also

nun sprich mit deinen Eltern, und lies ihnen den Brief vor.» «Ich komme nach dem Fruehstueck wieder.» Die Tuer knallte, Fritz hoerte den Freund die Treppe hinunterpoltern. Spaeter, am Kaffeetisch, las er seinen Eltern den Brief aus Australien vor. «Fritz», rief Frau Knuelle entsetzt, als der Junge geendet hat, «das ist doch ganz ausgeschlossen, dass ihr allein auf so eine weite Reise geht.»! Die beiden Jungens hatten zwar schon oft von ihrem Plan, nach Australien zu gehen, gesprochen, aber bisher hatte Frau Knuelle das nie ersnt genommen, und ausserdem wusste Sie ja, dass das Fahrgeld unerschwinglich war fuer ihre Verhaeltnisse. Jetzt sah die Sache mit einem mal ganz anders aus. Das Geld war unterwegs und sie sollte wirklich ihren Jungen verlieren. - Frau Knuelle war ausser sich. Ihr seid noch viel zu jung dazu. Kaum sechzehn Jahre alt!» fuhr sie in tiefster Besorgnis fort. Wir zu jung!» rief Fritz entruestet. «Hannes Onkel war auch nicht aelter, als er nach Australien ging.» Wahrscheinlich ist er ausgekratzt, ohne erst seine Eltern zu fragen, erwiderte Frau Knuelle. «Dann ist ihm aber das Auskratzen ganz gut bekommen. Einen Klumpen Gold hat er gefunden, und jetzt ist er steinreich.» Ach, denkt euch man nicht, dass das Gold da auf der Strasse herumliegt, dann wuerden bestimmt mehr Leute nach Australien auswandern. Frau Knuelle stand auf und stellte das Geschirr zusammen. Dann sagte sie mit grosser Entschiedenheit: «Schlagt euch das aus dem Kopf, ihr seid zu jung, und damit basta!» Aber Fritz liess nicht locker. «Druieben werden Jungens wie wir gebraucht, aber hier laufen wir uns schon seit einem halben Jahr die Haken ab und koennen nicht einmal als Stifte unterkommen.» Herr Knuelle hatte sich bisher nicht eingemischt in die Unterhaltung. Er sass weit zurueckgelehnt in seinem bequemen Sessel. Von Zeit zu Zeit raeusperte er sich, wobei er die Hand vor den Mund hielt. Das geschah aber nur, um ein Schmunzeln zu verbergen. Der Hanne und sein Fritz hier, machten ihm Spass, Jawoll, richtige Draufgaenger waren die beiden, hatten das Zeug, zu tuechtigen Kerlen! Hoer mal, Lieschen, sagte Herr Knuelle, jetzt, «der Junge hat ja eigentlich nicht so Unrecht, es ist fuerchtbar schwer heutzutage, in Deutschland vor-

waerts zu kommen. In Australien ist das sicher eine ganz andere Sache. Zumal doch Hannes Onkel ausdruecklich schreibt, dass er den Beiden weiterhelfen wird,» und wer kuemmert sich um Fritz, dass er sich nicht erkaltet, wer waescht ihm seine Hemden, wer stopft ihm seine Struempfe! «wendete Frau Knuelle mit einem Schluchzen in der Stimme ein.» Nu lass man gut sein Mutthen «erwiderte Herr Knuelle» an ein paar Loechern in den Struempfen wird der Bengel nicht gleich zu Grunde gehen. «Ist er doch kein Baby mehr unser Fritz!» Fritz schlang die Arme um den Hals seiner Mutter. «Und weisst du, Mutti!» fluesterte er ihr ins Ohr, in ein paar Jahren habe ich meine eigene Farm, drueben in Australien und dann kommt ihr alle rüber. Wird das ein Leben werden!» Frau Knuelle war fuer eine ganze Weile still. Schwer, fuerchtbar schwer fiel ihr der Entschluss, sich von Fritz zu trennen, aber schliesslich erlahmte ihr Widerstand. Seufzend sagte sie, na also dann fahr nach Australien! Fahr mit Gott, mein Jung, hoffentlich geht alles gut! Hurraaaaah! «brüllte Fritz und noch einmal Hurra» dabei sprang er in der Stube umher, dass die Waende wackelten. Hanne stieg grade wieder die Treppe zur Knuellschen Wohnung hoch. Er wusste sofort Bescheid, als er das Getoese hoerte; immer drei Stufen nahm er mit einem mal. Aber da gab es kurzen Aufenthalt. Eine Tuer oeffnete sich neben ihm. Frau Malermeister Schmidtchen, die unter Knuelles wohnte, steckte den Kopf heraus. «Himmlische Guete, was ist denn da oben los? ächzte sie. «Hauen die sich?» «Nee, das nicht Frau Schmittchen, aber Moppel und ich, wir fahren nach Australien» schrie Hanne.

Und mit ein paar Saetzen war er oben.

*(Mit Erlaubnis des Franz Schneider Verlags, Leipzig.)*

### Sprachakademie

**PALMA: Calle Estanco 2**

**TERRENO: 14 de Abril 53**

Spanisch  
Deutsch  
Englisch  
Franzoesisch

Klassen - wie auch  
Privatunterricht

# KOLONIE UND GESELLSCHAFT.

## Weihnachtsfeier der DEUTSCHEN SCHULE in Palma.

Zu der am kommenden Mittwoch den 20. Dezember stattfindenden Weihnachtsfeier der deutschen Schule in Palma, die im Saal der *Sociedad «Bellver»* Palma-Terreno, *Calle 14 de Abril No. 34*, um 7 Uhr Abends beginnend, stattfindet, wird die deutsche Kolonie herzlichst eingeladen. Ein sorgfaeltig zusammengestelltes Programm, das wir nachstehend bekanntgeben, verspricht einen weihnachtlich festlichen Abend fuer alle, die Kinder gerne und vorallem Interesse daran haben, dass diese, in der kurzen Zeit ihres Bestehens so erfolgreiche auslandsdeutsche Schule, durch guten Besuch und reichlichen Zuspruch an der *Tombola* zum Nutzen der heranwachsenden auslandsdeutschen Jugend entsprechend weiter ausgebaut werden kann.

Trotzdem-auf Grund der aufopfernden Arbeit einiger Damen der Kolonie-unter Leitung und Mitarbeit von Frau *Konsul Dede* bereits eine ganze Anzahl wertvoller Geschenke fuer die Verlosung eingegangen sind, nimmt die deutsche Schule noch weitere Sachspenden an. Die deutsche Schule befindet sich in der *Calle José Villalonga*, (Naehé S'Aigo Dolça). Man bittet, die zugeordneten Geschenke noch rechtzeitig dorthin zu schicken.

### PROGRAMM

#### I. Teil:

1. Largo von Haendel  
Lehrer Hans Bein
2. Deutsche Ansprache  
Prof. I. Mayer
3. Spanische Ansprache  
Rdo. Fco. Payeras.
4. Gem. Chor: Heil'ge Nacht, o giesse du... v. Beethoven
5. Die Schule spricht
6. Die Schule singt
7. Gem. Chor: Tochter Zion, freue dich v. Haendel.  
Losverkauf.

#### II. Teil.

1. Die Heilige Nacht  
(Weihnachtsspiel)
2. Der Weinachtsmann kommt.
3. Gemeinsames Lied: O, du froehliche....
4. Tombola  
Unkostenbeitrag fuer Erwachsene Pta. 1. - Kinder frei.

## MAISON LINA

JAIME II, 67  
PALMA

Damenhuete, Modeneuheiten,

Massschneiderei fuer Damen und Herren.

Waehrend der Weihnachtswoche gewaehre ich meinen Kunden einen Rabatt von 20% auf alle Waren.

Deutsches Haus.

Filiale in IBIZA: Vara de Rey 14.

### Wichtige Mitteilung.

Ein Beamter des Arbeitsministeriums in Madrid, Señor Don José MOMPO - HUERTA, besucht z. Z. im Auftrage seiner Behoerde die balearischen Inseln. Zweck seines Aufenthaltes ist eine ueber die ganzen balearischen Inseln sich erstreckende Inspektionsreise, anlaesslich der er saemtliche in- und *auslaendischen* Betriebe besichtigt. Besonders obliegen ihm die Kontrollen ueber die sozialen Verhaeltnisse in den jeweiligen Arbeitsstellen. Sr. D. José MOMPO-HUERTA, der seine Erfahrungen auf sozialem Gebiete in nahezu allen grosseren Laendern Europas gesammelt hat, ist ein ausgezeichnete Kenner sozial internationalen Fortschrittes und verbindet in seiner Amtsausuebung spanische Hoeflichkeit mit hoechster Beamtenqualitaet. Die deutschen Betriebe, die im Laufe der naechsten Wochen den Besuch zu erwarten haben, werden gebeten, den Beamten der spanischen Regierung in seiner Taetigkeit weitgehendst zu untertuetzen. Die behoerdlich vorgeschriebenen Betriebspapiere, sowie hauptsaechlich Ausweise ueber die Arbeitnehmerverdienste sind bereitzuhalten.

### Winterhilfe in Palma

Das Deutschen Konsulat in Palma, Plaza Libertad (Baquera Kusche) nimmt Spenden fuer die Deutsche Winterhilfe jederzeit entgegen.

Deutsche Kunstkalender fuer 1934

Libreria Ordinas,  
Calle San Miguel 83.

### Los Amigos de España

Lorenzo Villalonga ein mallorkinischer Dichter

Im Trocadero fand am letzten Dienstag wiederum ein gutbesuchter Vortrag statt. Herr Werner Schulz sprach ueber einen Abschnitt der einheimischen Literatur insbesondere ueber das Schaffen des jungen hiesigen Dichters Lorenzo Villalonga: Herr Schulz zeichnete in grossen Zuegen das geistige Bild Villalongas, der durch seinen Roman, «Mort de Dama» bekannt geworden ist. Von dem allgemeinen Standpunkt katalanisch-mallorkinischer Dichtkunst ausgehend, behandelte der Vortragende die Sonderstellung des Dichters und die auslaendischen Einfluesse, die auf ihn eingewirkt haben. Nach eingehender Kritik seiner Werke kam Schulz zu dem Schluss, dass Villalonga, trotz der vielfaeltigen Einfluesse, die dichterisch auf ihn eingewirkt haben sich in allen seinen Werken Liebe und Ausdruck zu dem Lande und dem Volke dem er angehoert in starkem Masse bewahrt hat.

Am Dienstag den 19. Dezember nachmittags 4 Uhr findet wie immer im Trocadero ein Vortrag von *Ms. Mooker* mit dem Thema «Oxford Memorien» in englischer Sprache statt. Am Donnerstag den 21. ebenfalls im Trocadero veranstalten die Los Amigos de España einen Weihnachtsball, zu dem die deutsche Kolonie herzlich eingeladen ist. Beginn 10 Uhr Abends.

### Bandoniumspieler,

Stimmungssaenger  
mit internationalem Repertoire  
(auch andere Instrumente erw.)  
wird in bestes deutsches Haus nach  
Palma sofort gesucht.  
Eilofferlen an Apartado 219  
Anz. Abtlg. d. Herold unter No. 50.

“IDEAL”  
ZINNER'S WAESCHEREI  
Das einzige DEUTSCHE Haus.

Espartero 9 (Santa Catalina)

Tel. 1111 Keine Filialen.

Waescht, Reinigt, Faerbt!!!

**Ein deutscher Kunstmaler stellt aus.**

I. O. KRAUS, ein deutscher Kunstmaler stellt seine Bilder ab 16. Dezember 1933 in der Galeria Costa aus. Unter einem wunderbaren Material mallorkinischer Motive bringt Kraus auch Bilder aus Deutschland, beispielsweise Motive aus der Koenigsseer Gegend und Tirol. Wer noch ausserdem ein besonders wertvolles Geschenk zu Weihnachten zu machen beabsichtigt, sollte die Ausstellung auf jeden Fall besuchen. Die Preise der Bilder sind so niedrig gestellt, dass es dem einen oder anderen Deutschen hier sicher moeglich ist, es zu erwerben. Der Kuenstler hat sich bereits an mehreren Ausstellungen in Spanien beteiligt und durchwegs begeisterte Kritik gefunden.

**SCHAUSPIELER fuer internationales Theater gesucht!!!**

Ein Deutschamerikaner, Herr Harold Tenbrock, plant ein Theaterunternehmen in Palma, um den Theaterwuenschen des internationalen Publikums in Palma gerecht zu werden. Es ist beabsichtigt, moderne Stuecke in deutscher, englischer spanischer und franzoesischer Sprache vom Kontinent einzufuehren. Schauspieler oder Dilletanten, sowie Schriftsteller, die geeignetes Material insbesondere dem Charakter der balearischen Insel angepasst besitzen, oder sich ueberhaupt fuer das geplante Unternehmen interessieren, werden gebeten von Montag den 18. Dezember, bis einschliesslich Mittwoch den 20. Dezember nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr in den Bueroraecumen der.

Cosmopolitan Agencia, Calle Conquistador 27. vorzusprechen. Herr Tenbrock wird dort allen Interessierten bereitwilligst Auskunft erteilen. Bewerber, welche mehrere Sprachen sprechen, sind bevorzugt. Bewerbungen nur muendlich mit Lichtbild.

**TURRON gehoert auf jeden WEIHNACHTSTISCH!!**

Die Gran Fábrica de Turrones S. A. Vicente Rosselló S. A.  
CALLE OLMOS 139

**bringt auch heuer wieder**

Turonns in feinsten Qualitaet, verschiedenartigster Gschmacksrichtung und weihnachtlicher Aufmachung zu herabgesetzten Preisen.

**FRITZ ROEGENER'S ff. FLEISCH u. WURSTWAREN**

Spezialitaeten feinsten Art. Dauerware.  
Schinken, Mett, Leberwust Frankfurter. Taegl. frische Tafelbutter.  
Lieferung frei Haus. Versand nach Palma.  
Passaje Virreina Stand No. 18 BARCELONA

**Einheimische SCHNITTBLUMEN**

Rosen - Flieder - Lilien - holl. Tulpen. Auf Bestellung fuer Weihnachten und Neujahr

WEIHNACHTSBAEUME u.  
CHRISTBAUMSCHMUCK.

Casa GERMAINE,

Avda. 14 de Abril, 26-TERRENO

**Der Hexer in Barcelona**

(Zur Auffuehrung des deutschen Theatervereins "Der Kothurn").

Der Hexer treibt wieder sein Unwesen. Wie oft wird er noch wiederholt werden muessen, bis er endlich ruhen kann wie sein Schoepfer Edgar Wallace? Die erfreulich gute Auffuehrung des Kothurns, der Vereinigung von Freuden des deutschen Theaters in Barcelona, bedeutet allerdings noch keinen Schritt dem Grabe zu.

Unter Herrn Fabigs begeisterter und begeisternden Leitung — er hat auch die Frage der Buehnenbilder mit viel Geschmack geloest — hatten sich nunmehr zum 20. Male seit Gruendung des Kothurns Damen und Herren der deutschen Kolonie zusammengenommen, um Ihren Landsleuten und Freunden einen spannenden und

vergnuegten Abend zu bereiten. Es ist gelungen. Jeder tat sein Bestes und schon nach den ersten Auftritten ging das Publikum durch Dick und Duenn mit. Die zwei Frauenrollen waren den Damen *Elfriede Honold — Imhof* (Cora Ann Milton) und *Charlotte op der Beck* (Mary Lenley) anvertraut, bei denen sie gut aufgehoben waren. Unter den Herren erwarb sich Herr Frederico Waltke Sonderlorbeeren, die er auf das Konto Berliner Kessheit buchen kann. Er spielte mit straefflichem Leichtsinnsinn und so war es auch richtig. Die anderen Hauptrollen lagen in den bewaehrten Haenden der Herren *Kurt Kromschroeder* und Herrn *Georg Wendel*. Die uebrigen Mitwirkenden muessen sich heute mit einem Gesamtlob begnuegen, im Laufe der Spielzeit wird sich sicher Gelegenheit ergeben, auf ihr Wirken naeher einzugehen.

Das Theater war bis auf wenige Plaetze ausverkauft und so bedeutete, alles in allem dieser Abend ein grosser Erfolg fuer den Kothurn.

Teatricus

**Ein Jahresabonnement**

auf den  
**Herold**  
macht auch Freude  
zum Weihnachtsfest!

**!!! DEUTSCHE WEIHNACHT !!!**

im

Festes

Gedeck

**MORISCO**

Tischbestellung

erbeten

Sonntag, den 24. Dez. Abends 9 Uhr.

PALMA, PASEO BORNE' 1 & 2, TEL. 1754

Tannenbaum, Krippe, Weihnachtsmann, Geschenke, Ueberraschungen.